



demokratischen Partei, welche die mit der Verschmelzung von Fortschrittspartei und Sozialen unzufriedenen Herren Tengnau und Phillips in Scène gebracht haben. Herr Sonnemann als Vorsitzender des „ungenierter Auschusses“ hat sich bestrebt gehalten, einen Delegierten zu dem in Düsseldorf abgehaltenen ersten Parteitag der norddeutschen Demokratie zu entsenden, der dort nach Stimme mit in dem Thonne von einer großen einheitlichen deutschen Volkspartei“ schmiedete. Diese offizielle Ohrwidigung vor dem Unitarismus ist den beiden Schwaben nun doch zu stark gewesen und sie haben Handel angestangen. Daraus hat dann der Kürzer des „weiteren Ausbildung“ die Sache in einer zu Heidelberg abgehaltenen Verhandlung in die Hand genommen. Dort hat er offenbar schon einen recht hohen Zusammensatz zwischen Sonnemann und Mayer begründet. Als Kompromiss wurde eine der Generalverhandlung zu unterbreitende Resolution angenommen, die enthält, daß der Verein die norddeutsche demokratische Partei, wie jede Fortschreibung des demokratischen Gewands, mit Freuden begrüße und zu ihr in ein freundliches Verhältnis treten wolle. Die Einen legten dies als die Anerkennung, die Anderen als die Anerkennung einer Fortschreibung zu einer einzigen Partei aus; aber über Worte wird ja nicht abgestimmt, man hätte wenigstens einen einheitlichen Begriff. Aufwärts hat indeß der Richter des Reichsfrauenrates“ die Heidelberger Resolution triumphiert als einen der Venzmann'schen Partei verleugnet, „leiser Zugtritt“ daranfest. Darüber hat die Frankfurter außer sich geraten und haben deshalb durch einen härtler Genossen eine Gegenresolution eingebracht, welche der Freude über die neue norddeutsche Partei einen lästigeren Ausdruck gab und eine Fortschreibung in aller Form in Aussicht nahm. Das Ende von Ende war, daß die Gegenresolution abgelehnt, die Heidelberger — der „leise Zugtritt“ — angenommen wurde. Auf die überaus pikanter, teilweise lärmenden Behandlungen, welche diesem Verhältnis vorangingen, näher einzugehen, haben wir kein Interesse; dagegen ist nicht unrichtig, zweierlei festzuhalten: einmal, daß die „deutsche Volkspartei“ aufs Neue ihren Charakter als particularistische Partei mit frischid idiosyncratischem Stempel besaß, sodann aber auch, daß der Bruch innerhalb der Partei endgültig geworden ist. Was wurde den Bergang solch aussäumen, malte man anzunehmen, daß die Opposition des Kürzers der niederhessischen Demokratie, Karl Mayer, gegen eine weitere Verhandlung mit den Venzmann'schen Gewändern leidenschaftlich auf einer Debatte gegenüber Herrn Eugen Richter berührte. Herr Mayer ist allerdings während seines Reichsabgeordnetenballs von den fortgeschrittenen Freuden in Berlin, was man so nennt, „gründlich“ eingekreist worden; aber die große Weisheit der Mannheimer Verhandlung hat denn doch dringend zu verhindern gesucht, daß die bekannte jähre Freude gefunden hat, für einen „demokratischen Chorale“ zu halten. Wenn sie tropischer bei der Anerkennung Mayer gestolzt ist, so daß sie sie eben der angeborene particularistische Zug des Ausdrucks gegeben, eine sehr große Widerheit aber will sich diesem Zug nicht mehr fügen; an ihrer Spur die frankfurter haben offen erklärt, daß mit dem gejagten Verküsse der Freude nicht weiterhergeholt werde. Also: der Krieg dauert fort. Die Bedeutung der „deutschen Volkspartei“ hat schon bisher nicht aufser im Verhältnis gehandelt zu dem Käm, den sie von sich zu machen wußte; mit der Mannheimer Anerkennung hat sie auch ihren geringsten wichtigen Einfluß fast geschmälert.

\* Durch den Tod des jungen Fürsten Maximilian von Thurn und Taxis wird auch die Krone Preußen insofern berührt, als der Bertholden Leibnitz derzeitlichen geworden ist. Im Jahre 1818 erhielt der damalige Fürst von Thurn und Taxis die Abtretung des ihm in einem Theile der Rheinprovinz zustehenden Postbezirks des Fürstentums Preußen in der Provinz Posen als gegen. Thronfolger, an welchen den König von Preußen als Lehnsherrn das ebenfalls Prinzenamt verlieh. Alle sonst innerhalb des preußischen Staates vorhandenen Rechte sind im wesentlichen abgeschafft resp. in freies Eigentum verwandelt. Da der zur Succession gelangte jüngere Bruder des verstorbenen Fürsten Maximilian noch minderjährig ist, so muß die Regierungserneuerung vorläufig durch seinen Vormund erfolgen. — Es behauptet sich, daß der verhorste Vormund verfügt hat, dem bisherigen Chef seiner Verwaltung, Grafen Voigt von Walde, sein Jahresgehalt in Höhe von 48,000 £ auf Lebenszeit zu belassen.

\* Interessant ist das Urteil, das das gehässige „Budapest-Lageblatt“ über den Ausgang der Wahlen in Galizien faßt. Dasselbe schreibt folgendes: „Die farbenblumenblauen Deutschen und die mostaufsichtigen Engländer gewinnen an Terrain, Antiketten und logenreichen Demokraten, welche aber nichts anderes sind, als Antiken, die sich ihrer Gefangennahme schämen und deshalb unter falscher Flagge segeln, tauchen auf, und die gewagtesten Elemente verlieren immer mehr Anhang, ja es geht ja befürchtet, daß sie im Laufe der Jahre ganz verschwinden werden. Der Österreich-Bruch in Österreich deutet darauf hin, daß im Laufe der nächsten Decennien in Österreich die Karo-Deutschen den Tur-Gedächtnis gegenüberstehen werden und daß es dann einen Kampf mit uns Mitter geben wird. Wer von den beiden Sieger bleibt, wissen wir nicht, was wir aber wissen, ist, daß Ungarn bei diesem Kampfe nur verlieren kann. Die ethnographischen Serbien untere Romasche sind solche, daß der Nationalitätenkampf, so lange es geht, vermieden werden muss. Die Sprachfrage wird fröhlich genug aufgelöst werden, und all diese Nationen werden untergehen oder sich unterwerfen müssen, die nicht dort genug sind, ihre Sprache zu behaupten. Es weiß jeder Politiker, daß das Schicksal Österreich-Ungarns mit dieser Frage eng verbündet ist, und deshalb wird auch jeder Politiker, besonders aber jeder ungarnische Politiker mit Unbehagen das Resultat der Wahlen in Österreich nehmen. In Österreich hat man den Nationalitätenkampf à tout prix hervorgezogen und jede Vorsorgung kann ihre Waffen auch noch längst herstellen. Mit Würgewangen — wie getötet es offen — leben wir die politischen Verhältnisse in Österreich mit an und wir fürchten, daß bei einem Fortschreiten auf dieser Bahn mehr gefährdet wird als der Totalismus.“

\* Die von dem ungarnischen Unterrichtsminister Tiefert vor einigen Tagen erlassene und von uns in einem Artikel bereits berichtete Verfügung, durch welche zahlreiche deutsche, konservative, katholische und römisch-katholische Volksschullehrer in Ungarn bestellt und die Kosten der Schulunterhaltung für die Geschützten verringert werden, hat folgenden Wortlaut:

1) Wochend die in den §§ 2 und 3. G. A. XVIII 1872 festgelegten Termine verstreicht und wird die Erstellung und Ausübung aller jener Personen, welche bis dem 30. Juni 1882 Lehrer-Tippsmire erhalten, die magyarische Sprache über in Schön und Wort und Jesuit erlernen haben, und diejenige an Volksschulen unterrichten zu können, ausstellt. 2) Volksschulen wird ausserlich die Ausbildung einer Volksschullehrer, die nicht kann und magyarisch zu unterrichten, und in Gemeinden bereits angeholt werden, in welchen Magyaren und Romaschen genügend wohnen, oder wenn in solchen Gemeinden mit Überlegung der magyarischen Menschen Teilweise angeholt werden, welche die magyarische Sprache nicht zu unterrichten vermögen. 3) Anglia ist freier die Vermögensverteilung von Personen ab zu ziehen, welche die Sprache in dem Zeitraum von 1872—1881 erlernt haben und nach der Beherrschung des § 3 die Erfüllung in der magyarischen Sprache sicher nicht abgleiten. Die Lehrerstellen sind aber, wenn sie die Erfüllung belegen, die Zeiträume abzulegen und so hierzu verpflichten, ein einzjähriges Zeiträume benötigen; andererseits können sie aufnahmen nur dann auf dem Boden vornehmen, wenn zu ihrer Erfüllung eine größere zeitliche Frist erfordert wird; auch noch jenen Jahren, welche die Präzision von 1872 abholen haben und die magyarische Sprache nicht zu unterrichten vermögen, ein Höchstalter begrenzt werden. 4) Der Schulinspektor ist berechtigt, in Woge der Schulstätte die vor genannten Verhältnissen dieser Bestimmungen rechtmäßigen Doc-

mente einzufordern. 5) Der Schulinspektor hat seine auf Kunst 1—3 bezüglichen Befreiungen der befreitnalen kirchlichen Oberbehörde einzutheilen und diekirche zur schulischen Förderung der kirchlichen Lehre zu aufzuhören. 6) Einzelheiten regeln, welche den § 5 des G. A. XVIII 1872 nach entsprechen. 7) Der Schulinspektor hat bereit zu ziehen, daß die magyarische Sprache in den Volksschulen in dem gegebenen Umfang gelehrt werde. 8) Hinsichtlich der Lehrerstellen möglicherweise Befreiung hat der Schulinspektor im Sinne der §§ 1, 2 und 6. Artikel 1 vorgesehen. Zur Seite des Artikels 1, § 6, sind alle jene Lehrerstellen null und nix, welche seit dem 30. Juni 1882 ohne Befreiung des Schulinspektors oder dessen Befreiungserlaubnis ausgestellt wurden, wie überhaupt alle jene Befreiungen, die, welche die magyarische Sprache so weit nicht möglich sind, an die Volksschulen unterrichten zu können. 9) Die lutherischen Oberbehörden werden aufgefordert, den Schulinspektor zu unterstützen, damit an den ihnen unterstehenden Lehranstalten die vorbeschriebene Pflicht ihnen für das Schuljahr 1882/83 bestimmt werden können. Wenn indes zur Bekämpfung dieser Pflicht nichts getan werden, so wird die Ausübung der vorstehenden Schulrechte angeordnet werden. Letzter, die nicht angestellte Staatsbürgers sind, müssen das Staatsbürgereid erlangen. Desgleichen müssen ausländische Lehrerstellen, nach Ablegung der Erfüllung, aufgefordert werden.

\* Das neue Wahlgesetz für die französische Depar-timentalwahl ist jetzt im Amtsblatte publiziert worden. Die Abstimmung nach Departements ist somit wieder bestellt, die Ausstellung der Kandidaten macht aber der Befreiung der Parteien wegen große Schwierigkeit. Man sucht noch immer vergleichbar, sich über die Parteien zu vereinbaren. Der in „Soleil“ von Herod erstollten Aufruf zur Coalition aller Christen ist uns Wasser gefallen; die vorher Rezipienten, die den schwarzen Steifalen am nächsten stehen, wollen von Aufnahme genügender Republikaner in ihre Liste nichts wissen, und die „conservativen“ Republikaner des linken Zentrums entgegen den Ortschaften; den Republikaner können sie kein Votum zu verleihen, mit Royalisten ja verleihen, mit Royalisten ja verleihen.

### Bur Lage.

II. Berlin, 19. Juni. Der Tod des Fürsten von Hohenlohe, des Brinzen Friedrich Karl und des Freiherrn von Montenuffel hat nicht nur den Kaiser und den Vaterlande drei hochverdiente treue Diener gereicht, sondern dem heiligen Monarchen drei persönlich annehmbare Freunde, und wir haben bereits berichtet, wie viel schmälerer Kaiser Wilhelm durch diese Trauerfälle erschüttert worden ist. Insbesondere in das Allgemeinbeindruft des Kaiserreichs noch nicht weiter geführt worden, so daß die Auseinte noch End, welche so lange verdeckt worden, morgen Abend mit Bestimmtheit erfolgt. Es ist natürlich, daß noch nach dem Tode des Freiherrn von Montenuffel auch sofort die Krone der Wiederbelebung der Staatsherrschaft von Elsass-Lothringen erfordert wird. In einigen Blättern wird bereits mit plausibler Bestimmtheit Graf Otto zu Stolberg-Wernigerode als der Nachfolger von Montenuffel deponiert. Nach letzter Information sollt wir in der Lage, dem einen bestimmt Dementi entgegenzulegen. Graf Stolberg, welcher jetzt bestimmt das Hofamt als Oberstaatssekretär und seit dem Tode des Grafen Schlesien auch die Gesellschaft des Staatsministers vorhanden, daß die Würde, in Staate oder Reichsamt zu wirken, nach Rücksicht seines Amtes als Staatssekretär und Staatspräsident des preußischen Staatsministeriums (welche Remter er ohne Vorstellung verließ) definitiv aufgegeben und hält an diesem Entschluß einstweilen fest. Er ist einerseits durch seine ausgedehnten Güter, deren Verwaltung keine Kräfte in höherem Maße in Aufschwung nimmt, dazu veranlaßt, andererseits fühlt er sich auch durch das hohe Hofamt, welches er bekleidet, hinreichend geschützt. Schließlich dürfte der Graf sich selbst auch nicht für die geeignete Persönlichkeit halten für den Straßburger Posten, der, wie wohl Seckermann ansieht, keineswegs eine kleine Repräsentation erfordert.

Wie erfahren, wird die Stelle des Staatsbalters von Elsass-Lothringen in allerhöchster Zeit überhaupt nicht wieder bekleidet werden. Für kurze Zeit wird die Verwaltung unter geistlicher Verantwortlichkeit des Staatssekretärs d. Hofmann weiter geübt, demnächst aber erneut werden, ob nicht in den Sturm und den Kompetenzen der ersten Stelle in den Reichslanden eine Rendition einzutreten habe. jedenfalls würde man die Frage zunächst auf sich berufen lassen. Eine Entlastung soll erst getroffen werden, wenn der Graf aus Bad Eins bzw. Gotha nach Berlin zurückkehrt, zu welcher Zeit auch die Ankunft des jüdischen Reichskanzlers in Berlin erwartet wird. Dies sind, wie gesagt, die Abstände, welche im Augenblick an mögzbender Stelle vorliegen. Wie bemerkt zu dieser Wiederaufstellung unterer Konsorten, daß, wo bereits gelöst in einem Theile unserer Auslage mitgetheilt, in Dresden das Gericht gehe, daß Se. Exzellenz der sächsische Kriegs- und Minister des Auswärtigen Graf von Fabrice für den Staatsbalterposten im Reichslande auftreten sei. Eine glücklichere Wahl könnte in der That kaum getroffen werden. Die Rendition.

Während in England das Interregnum fortsetzt und es noch immer nicht vollständig segnet ist, unter Lord Salisbury ein Cabinet zu bilden, kommt gleichzeitig aus Rom die Nachricht von dem Entlassungsversuch des Ministeriums Depretis. Hier wie dort sind es im Grunde Fragen untergeordneter Natur, welche eine Krise herbeigeführt haben, die das Land in seinen Grundfesten erschüttert. Man wird dabei unwillkürlich zu einem Vergleich mit den deutschen Geschäftsnissen herangezogen. Es zeigt sich dabei so recht, wie unpassend es ist, wenn untere Linko-Liberalen so oft sich den Vergleich mit anderen Nationen und deren Regierungsmethoden gelassen. Besonders leicht ist immer der Hinweis auf England. Aber constitutive und parlamentarische Regierungssystem ist keineswegs dasselbe. Auch in jener Form, deren wir uns erfreuen, ist momentan die Sicherheit der Regierung und Verwaltung gefährdet, während diese Dinge des meistreichen Systems beim kleinen Parlamentarismus völlig in Graue gestellt sind. „Le roi regne, il ne gouverne pas“ — wo dieser Satz eine Wahlheit ist, ist dem Parteienkrieg und Thron und das Land in die Knie und Ordnung. Die Stabilität ist vornehmlich auf dem Spiele. Wobei würden wir verlieren, wenn irgend eine frivole Ablösung, wenn irgend eine beliebig herabzuführende Weißheit von Ultramontane, Wallfahrt, Polen, Sozialdemokratie, verdeckten Republikanern und Soldatenparteiern. Die einzige Abrede ist, wenn wir uns auf die Wiederaufstellung der Konsorten beziehen können.

Das ewige Feuer.

Das Ewigkeits und Ewigmetie sind die allein anerkannten Patent-Dienst und Konsorten mit Genehmigung von

Erlaubnis in Mitteldeutschland. Es versteht sich von selbst, daß auch die Steinläger jetzt müssen, eine große Zahl von Hubstellen unbefriedigt bleibt, eine Reihe von Bauwerken wurde zu Ihnen das u. j. w. Die Arbeitsbeschaffung ist auch in den umliegenden Ortsteilen, zunächst in der Nordstadt Charlottenburg, proclamirt und durchgeführt worden. Bauten von feindlichen Geisen patrouillieren alle Bauten ab, und bericht dabei der größte Terrorismus. Wer nicht aus freien Städten die Arbeit einstellt, wird mit Gewalt gezwungen. Es hat dann auch tiefer Stief bereits eine Reihe von Ausbesserungen im Felde gehabt, welche politische Maßnahmen erforderten. Wenn es nicht bald gelingt, eine Einigung zwischen den Weinen und Geisen herzustellen, so wäre das im höchsten Grade zu befürchten. Den Städten haben freilich zunächst, wie auch der Abschluß sein mögliche Heimatstadt. Die Stadt hat sich die Agitationen mit Verdacht gewidmet. Seit vielen Jahren hatten wir uns keiner so regen Haushalt zu erfreuen wie in diesen Jahren, wo auch Staat und Gemeinde eine Reihe großzügiger Monumentalbauten in Berlin unternommen haben. Von zahlreichen Schulen und Erweiterungsbauden für Bevölkerung abgesehen, wollen wir nur zunächst an das Reichstagsgebäude erinnern. Hierher baut Berlin mit einem Kostenanwand von 6 Millionen ein neues Reichstagssaal. Neben einem Altbau, ein großes Alters- und Treppenhaus, mehrere Werkstätten u. c. Von Privaten sind u. j. einige größere Hotelbauten in Anspruch genommen. Und gerade jetzt, wo die Tage am längsten sind, wo im Allgemeinen das Geschäft sich zu leben beginnt, diese Arbeitsbeschaffung. Es ist keineswegs böser Wille, wenn die Weine nicht sofort nachgeben, denn diese haben meistens die Bauten zu einem contractlich festgelegten Preise auszuführen. Wenn sie aber einen höhern Taglohn zahlen müssen, als sie im Anfang gebracht, sind sie außer Stande, ihren Belegschaft nachzutragen, ohne bedeutende Schaden zu erleiden.

### Gustav Fock, Buchhandlung.

Hauptgeschäft Neumarkt 49, Zweiggeschäft Neumarkt 3, empfängt sich zum bevorstehenden Semester-Wochen vor prompt Lieferung aller

### II- und ausländischen Zeitschriften.

Auch werden jederzeit Subscriptions angenommen auf

### Lieferungs-Werke,

von denen ich besonders empfehle und herbeisehne:

Meyer's Konversations-Lexikon. 4. Auflage, Bände 1—10.

Dreyse's Historisches Hand-Atlas (Suppl. zu Andree's Atlas).

Deutsche Encyclopädie. (Verlag von Fr. W. Gruner.)

Geschichte des deutschen Kunst. Illustrirt. (Grotta.)

Wilhelm Busch's Album. Reich Illustrirt.

Heckendorf, Europäisches Sklavenleben. (Illustr. Ausgabe.)

Die ersten Lieferungen sende ich gern zur Ansicht (auch nach auswechseln).

Einzelne jeder Art für alle Zeitsachen, Buchgründerlein u. c. Werde Ihnen präsent und unter bestem conditions Besichtigungen der Central-Bibliothek von G. L. Daube & Co. in Leipzig, Ritterstrasse 9.

### Patentbureau, Ing. Otto Sack, Katharinenstrasse 23/18.

Patenteinholungen aller Arten J. Mergner, Gottliebengasse u. Patentanwalt, Reichsstraße 67, neue Nr. 10.

### Blitzableiter

— erster wissenschaftlich — praktischer Blitzableiter

Bräggemann & Lewins, Leipzig, Schützenstrasse 19.

### Bligableiter

— Wissenschaftlicher praktischer Blitzableiter

Otto Selle, Leipzig, Lange Straße 24.

### Blitzableiter

— wissenschaftlicher Theorie — praktischer Blitzableiter

Oscar Schoppe, Leipzig, Sachsenstrasse 3.

### GUSTAV RAVEN, Ingenieur.

Lieferung, Sophienstrasse 34.

### Fabrik

für

### Centralheizungen und Ventilationsanlagen

bewährter Systeme. Zahlreiche Referenzen.

### Pläne und Kostenabschläge

lässt sich nach eingangs Bemühungen kostenfrei.

### Langbeins galvanisches Institut

Zumbecker, Waller- und Berghausstrasse, Auerbach's Hof, Gewölbe Nr. 27.

### Das ewige Feuer.

Das Ewigkeits und Ewigmetie sind die allein anerkannten

### A. Beulshausen, Leipzig, Ritterstrasse 16.

Kohlemaschinen schon von 14 Mh. an

Maschinenmarkt.

### Indicator, Brems- u. Verdampfungsversuche

(eigene Instrumente). Lothar Heym, Görlitz.

### Elektrische Klingeln, Telefon,

beres Anlagen und Reparaturen fertig dargestellt.

R. S. Meyer, Plauendorfer Straße 7.

### Epar-Roch-Herde

non 13.— per Stück an empfahl.

Oscar Haymer vom. Herrn Linke, Unterstraße 8.

### Heinrich Hempel, Leipzig, Katharinenstrasse 12, 1. Stock.

Spezialfabrik



**Steppdecken eigener Fabrik, Badeanzüge von waschechten Stoffen, Bademäntel, Badehandtücher** empfiehlt **J. Valentin**, Petersstrasse 42, alte Nr. 23.

Der Ausverkauf des Mode- und Manufakturwaarenlagers der Firma

# Lehmann & Schmidt, Königsplatz 1, zu und unter Selbstkostenpreisen

wird fortgesetzt.

Für diese Woche sind zusammengestellt und werden angelegerlichst empfohlen:

Echte schw. Kragens- und Besatzsammelte sowie bessere Qualitäten.  
Echte farb. Besatzsammelte Schw. und farb. engl. Velveteens sowie bessere Qual.  
Farbige Velveteen Schw. und farb. gemust. Velveteen Echte schwarze Jacket-Sammelte sowie bessere Qual.  
Schwarze damascirte Sammelte Farbige do. (neuere) bessere damascirte Sammelte gestreifte Sammelte, in modernen Farbenstellungen  
Zweifarbig (changeante) Sammelte Einfarbige und gemust. Peluche Braune und schw. Feder-Peluche

statt 6/- — 4/- 50/-

— 5/- 4/- 3/- 40/-

— 4/- 4/- 2/- 50/-

von 0,75 d. an,

1/- 4/- an.

statt 8/- 4/- 5/- 50/-

— 18/- 4/- 7/- 4-

von 2/- 4/- 50/- an.

statt 15/- 4/- 6/-

— 7/- 4/- 2/- 4-

— 6/- 4/- 4/-

von 3/- 4/- an.

— 5/- 4/- 20/- 4/- an.



Kameelhaar-Velour-Luft-Schlafsäcke, ganz besonders für die Reise zu empfehlen.



**Leipziger Schützen-Hüte**  
ganz und leicht getragen, ab 5,50 ab 7,50.— jeder Spitzen-Hut mit einem Helmstück.  
**Andreas Engen**, Petersstraße 44.

**Prof. Dr. G. Jäger's Normal-Hüte**  
empfiehlt besonders für Reisen  
**Andreas Engen**, Petersstraße 44.

Vor Inventur  
Ausverkauf

# Tapeten

Um mein reichhaltiges Lager wären beschreibender Inventur noch möglichst zu verkleinen, verkaufe ich jetzt an ausschließlicher Partie von Tapeten und Tapeten zugehörigen Verhältnisse, je ganz außergewöhnlich besonders billigen Preisen, und bietet sich Gelegenheit. Tapeten auf ganzem Papier und verschiedenem Weben sehr preiswert anzubieten. Der Verkauf findet in einzelnen Räumen und ganzen Räumen statt, bestellt nach den Herren Handelsläden und Kaufhäusern sehr zu empfehlen. Bei Bedarf bitte genau auf meine Räume zu schreiben.

**G. O. Pickelmann.**  
**Peterskirchhof**  
nicht Petersstraße.

Hierzu fünf Beilagen und eine Extrabeilage von **Gressner & Schramm**, Verlagobuchhandlung in Leipzig, und für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage von **C. Hoffmann-Ebeling & Co.**, Kohlenhandlung in Leipzig.

# Stephan & Biensfeldt

Katharinenstrasse 14, alte No. 7.

Wir offerieren einen größeren Sorten  
einzelner Sophabézüge, —  
sowie Reste, zu Portieren und Lambragins  
passend, in den neuesten Damaststoffen, äußerst preiswerth.

**Partie Teppiche,**  
155 x 300 cm breit. Röper-Teppiche mit Jasp. 5,00.—  
135 x 300 — imit. Gräfen II. 9,00.—  
135 x 300 — imit. Gräfen I. 11,00.—  
135 x 300 — rot Tapeten 12,00.—  
135 x 300 — Gräfen 20,00.—

**Weisse Gardinen,**  
Wtr. 40 d. bis 2,00.—  
90 cm breite elegante Manilla-Gardinen, Wtr. 60 d. —  
Schlafdecken, Tischdecken, Sofadecken, Kinderwagendecken,  
37/— 30 d. 14/— 30 d. 1— 6 d. 1,25—10 d.

# Stephan & Biensfeldt

Katharinenstrasse 14, alte No. 7.

# Leipziger Turnerhut.

Die vor der Commission des Leipziger Turnvereins oft gut und  
buchtig preiswert ausverkaute Turnerhüte empfiehlt

**Andreas Engen**, Petersstraße 44.

NB. Über sie als Turner legitimirende erhält beständige Preiserhöhung.

**Sonnenschirme u. Entoucas**  
in leichten Stoffen und gleichmäßigster Ausführung  
werden, der vorsichtigen Seiten wegen, zu heral-  
dischen Preisen abgegeben.  
Geschnallte u. elegante Regenschirme, Sonnen-  
und Touristen-Schirme zu beständig niedrigen  
Preisen.

**Schirmsfabrik Alex Sachs, t. f. Hofl.,**  
**Katharinenstraße 6.**

Nur noch bis Freitag, den 26. Juni.

# Total-Ausverkauf!

= Grimmische Strasse 24, I. (alte No. 12) =

In Meissner Porzellan, Zwiebelmuster,

darunter Aufsätze, Kochteller, Kuchenkrücher, Vasen etc.  
f. Lampen in verschiedenen Décor sehr preiswerth.  
Außer Meissner auch Porzellan anderer Fabriken: complete Tafel- und  
Kaffee-Services, Blumentöpfe, Vasen, sowie Schnauzenhalzen, Figuren, Nipp-  
sachen, auch verschiedene Glaswaren und laktierte Kaffeekretter. — Für Hotels  
und Restaurants empfehlenswert; weiß Porzellan. — Teller, Schalen, Tassen etc.  
etc. in gangbarer Form und Stärke zu ausnahmsweise billigen Preisen.

**Das Neueste und Elegante.**  
In- und ausländische Majoliken, Porzellan- und Biscuit-Fantaisie-Gerätschaften.  
**Import, Japan- und China-Waren.**  
Cuirre poll, Bronze sumé und Eisen-guss-Luxusartikel.  
Reizende Neuheiten in Schmuckaschen.  
**Eduard Tovar**, Petersstraße No. 36 (19), neue Passage.

Als Neuheit für den Friedhof  
ausgefeilte Blumenleibchen, verzückt mit blühenden Blumen, welche den salben  
Verwelken nicht ausgesetzt sind und ein beliebter Stand für Grabegräber und Grab-  
steinen werden.

**Th. Mönch jr.**

Blumenhand: Zweigkreis, unmittelbar neben dem pathologischen Institut.

Gärtnerei: Winterblumenweg 10d.

**Max Friedrich**  
Maschinenfabrik, Eisengiesserei und Mühlenbauanstalt  
Plagwitz - Leipzig



empfiehlt und liefert:  
**Dampfmaschinen und Locomobilen.**  
Dreikugel-Regulatoren.  
Amerikanische Frictionskupplungen  
zum sofortigen stoßfreien Ein- oder Austrittsetzen von ganzen Wellen-  
leistungen oder einzelner Riemenseiten, Bänder etc. während des Ganges.

**Chemnitzer Velociped-Depot.**  
General-Vertreter für Sachsen  
der weitberühmten und preisgekrönten  
**"Rudge"-Bicycles u. Tricycles**

Gänzliche grösste Menge der Welt werden auf  
"Rudge"-Maschinen gemacht.

Seite einer Chemnitzer Velociped-Reparatur-Schänke,  
Vereinsamt. am Wende gebräute Leber nach auswärtig.  
Preislisten franco. Verschiffungen gestattet.

**Winkthofer & Jaenicke,**  
Chemnitz. Polstrasse 38.



## Buckskin-Rester

seine zurückhaltende Stoffe werden, um damit zu räumen,  
in meinem Geschäftslöché ganz billigen Verkauf aufgezeigt.  
Heinrich Best,  
Quastraß 7, L.

## Herm. Allihn,

Kunst- u. Handelsgärtnerel,

Dorotheenstrasse 10 und Schillerstrasse 12,

empfiehlt sich zur Anfertigung von  
**Bouquets, Kränzen und Palmenzweigen**,

sowie allen anderen gewünschten Blumendecorationen, von den einfachsten bis zu den

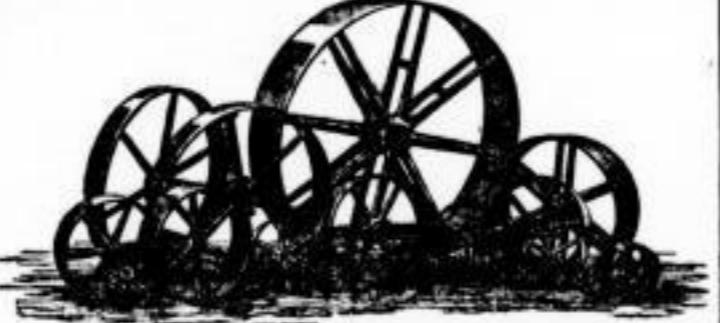
feinsten Ausführungen.

Zu dem bevorstehenden Johannisfest führt Kränze in grösster Auswahl

sofern von 1 Mk. an.

Herm. Allihn.

**Adolph Oeser Nachfolger, Penig-Sachsen.**



Specialität: Riemscheiben im Rohguss.

Preisliste auf Wunsch gratis und franco, beigleitend Goldschraub-Schraube über fertig bearbeitete  
Riemscheiben und alle anderen Transmissionscheiben nach amerikanischen (Grades) System.

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 172.

Sonntag den 21. Juni 1885.

79. Jahrgang.

## Der nächste österreichische Reichsrath.

Die Gruppierung der Parteien und die Zahl ihrer Abgeordneten im nächsten österreichischen Reichsrath lassen sich nun mit Sicherheit überblicken. Wenn auch nicht gelungen ist, kann, daß in manchen Wahlbezirken die deutschliberale Partei nicht durchgetragen ist, so haben sich doch die Ergebnisse, welche von den Abgeordneten an das Wahlgebiet geflossen sind, allen Überzeugungen erfüllt. Das gilt sowohl bezüglich des Abstimmungsbürtigkeits als auch der Einigkeit der neuwählten deutschliberalen Abgeordneten. Zu dieser außergewöhnlichen Zustellung gelangt man um so mehr, wenn man die großen Anstrengungen erwartet, welche seitens der Regierung und der mit dieser verbündeten sozialdemokratischen Partei gegen Deutschliberalen gemacht worden sind. Wie erinnern in dieser Beziehung nur an die Auflösung der Reichsversammlung, an die Qualifizierung zweier Söhne in Böhmen und an das Comptoir der Altenkampf mit den Italienisch-Nationalen in Südtirol, letzter Verlust und Verhebung, welche auf die Schwächung des deutschliberalen Partei beruhten waren. Dennoch ist die Zahl der Mandate, deren Verlust auf die gegnerische Agitation zurückzuführen ist, eine verhältnismäßig geringe und variiert für die Deutschliberalen 12 Mandate kaum übersteigen. Dieses Ausfall muss aber gerade der Gewinn jener Mandate gewesen sein, den die deutschliberalen Partei in einigen Provinzen erzwungen; das belegt sich ganz bestens auf die zwei in der Buhlowina, die drei in Tirol, Österreich und der Steiermark gesetzten Mandate.

Die übrigen Verluste des deutschliberalen Partei hängen mehr mit sozialen und lokalen Verhältnissen als mit wirtschaftlichen zusammen; auch ist die Wahlleitung nicht überall eine einflussreiche und nützliche gewesen. Ein weiterer Nachteil für die Partei war es ferner sein, daß eine unfehlbare Kraft und rechte Parlamentarier im nächsten Abstimmungskomitee fehlen wird, wobei die Gegner wieder verhältnismäßig erfreut werden. Von den Deutschliberalen verloren Wolfurt, Tumba, Per, Postland, Graatz, Reichenau, Steindl, Neubur, Wittenberg, Stourz, Löblich, Sag, Forster, Weiß, Walpert, Oberndorf und manche andere Orte. Gute wird man die Thatsache, daß Herdt in Böhmen mit Ausnahmedes ihm in leichter Stunde von der Reichenberger Landesversammlung, um den in Nordböhmien begangenen Fehler wieder gut zu machen, übertragenen Mandates, kein solches zu erlangen vermocht, nicht zu unterschätzen sein. Dieser Verlust hält uns so schwerer im Gedächtnis, wenn man bedenkt, daß Herdt in seinem alten Wahlbezirk dem mutigsten vorgehenden deutschnationalen Kandidaten Pidert unterlegen ist. Die Abhänger Herdts wollen jedoch seine Rückwärtsbewegung in Böhmen wieder an die einflussreiche Wahl deponieren. Wie gegenübersteht, nicht als böse Vorzeichen betrachten, sondern glauben vielmehr, es werde jetzt keine Haltung mehr nach den Bedürfnissen der Böhmerpartei eingenommen brauchen, was ihrer eine frische Bewegung geschenkt werde. Die Wiener glauben sogar, es werde Herdt nun möglich sein, die Vertretung der gesammelten deutsch-österreichischen Interessen in die Hand zu nehmen und dadurch seine bedrohte Führung neuerdings zu bestätigen, eine Meinung, der wir uns aus mancherlei Gründen nicht unbedingt anschließen können.

Was nun die Bemerkung betrifft, daß die Wahl einer Anzahl deutschnationalen Vertreter der schwächeren Partei die bisherige Parteilichkeit erschüttert habe, so ist dies nicht ganz richtig. In Böhmen wurden nämlich die neuwählten Vertreter der erwähnten Richtung von den Vertretern männern der vereinigten Unions sehr aufgeschreckt; nur in anderen Provinzen fanden vereinzelt Fälle vor, wo an Stelle der von der vereinigten Linken angekündigten Kandidaten, fortgeschaltete gewählt wurden. Auch das Verlangen, die vereinigte Linke möge für den Reichstag eines großen deutschen Klubs unterkommen, wird als keine Gefährdung der Einheit der deutschen Oppositionspartei betrachtet; man glaubt, es würde im Grunde sicherlich sein, ob jahrlang die Opposition den Gegenstand „Vereinigte Linke“ oder „Deutscher Club“ führen werde. Es fragt sich nur noch, ob sich alle diese Verhandlungen auch wirklich erfüllen werden, was natürlich erst die Zukunft lehren kann.

Was nun die Wahlergebnisse des Reichs betrifft, so läßt sich große nicht beobachten, daß diese der Partei befürchtete Vorteile gebracht hätten. Dieselbe ist zwar numerisch, wie ein Wiener Correspondent der Böhmer „Allgemeinen Zeitung“ bemerkt, durch die Wahlen in Tirol, der böhmischen Landesversammlungen und des böhmisches Großgrundbesitzes um die Hälfte gestiegen; und welche die deutschliberale Partei gehabt hat, um welche die deutschliberale Partei gewählt worden ist. Aber auch den von den Vertragszusammenen der Rechten geführten Kommandos ist nicht bedingungslos gezeigt worden. Wir haben in Tirol gesehen, daß selbst die in den Kreisen der Altenkampf für so mächtig gehaltene Globus unterlagen und einer desselben seine Zulassung zu dem höheren Hohen des Großgrundbesitzes nicht gelangte, daß ferner in Salzburg Herz Liebhaber, umgedreht seiner Freunde gegen Globus, seinen Kandidaten den Gewinner Sag, nicht durchsetzen vermochte. Weiter sind Fälle dargelegt, daß die Baudernvereine selbstständig wählen. Einschließlich hat ihm auch die Baudernpartei eine gewisse Abgeordnete gegen den Willen der Parteiführer andere gewählt worden. Auch die Einigkeit der Rechten wird den Bergbau mit jenseit der Linke nicht aufhalten. Die Rechte wird noch wie vor in drei Hauptgruppen, die rechts, die politische und die deutschliberale Gruppe, geteilt. Letztere wird in Böhmen, wo es sich lediglich um das deutsche Interesse handelt, nicht umhören, mit der deutschnationalen Partei zu gehen, oder wird zum mindesten ihre Stellung zu verwerten suchen, oder wird zum neuen in einem freien Vertragszusammenen der Rechten mit dieser oder jener Gruppe ergeben. Ob die Baudern wieder, wie bisher, das Judentum in der Weise dulden wird, bleibt abzuwarten. Sie geht schmeichelhaft aus den Wahlen hervor, und ihre Stellung wird davon abhängen, ob sich eins das andere das andere ihrer bisherigen Mitgliedern von ihr abwenden oder ob sich der eine oder der andere neue Abgeordnete ihr zuwenden werde. Soßt man Alles zusammen, so hat wieder die eine Partei Erfache, ein Siegesgeschick zu erheben, nach und find die Kämpfer der anderen geschafft. Die deutschliberale Partei wird nach wie vor eine Minderheitsstellung, aber die Stellung einer geschaffenen Minorität einnehmen, und infolgedessen ist sie durch den neuen numerischen Verlust ebenso wenig als durch den gewordenen an fortgesetzten Elementen alteriert worden.

Doch mit diesem Ergebnis wieder der Befreiung der Arbeit, die von Westen zu erlangen ist, auch wie die blutigen Reden halten, die norddeutschen Verhältnisse, wenn es nur einen Ersatz für den Arbeitgeber gibt, die einzigen Arbeitnehmer halten sich schon bestellt seien, weil sie selbst nach einigen Jahren thätigen Schaffens zur bestehenden Classe zählen.“

„Und will“ — läßt Herz Jäßen fort — „sich zeigen, daß auch bei uns die Existenz des Arbeiters keine leichte ist, auch wie haben die modernen Räume zwischen Capital und Arbeit, die Streit. Doch bei uns kämpft der Arbeiter mit anderen Waffen gegen den Arbeitgeber, da die über ganz Amerika verbreitete Trade Union mit ihren ausreichenden Mitteln den Arbeitgeber das Ausbaraten verhindert.

Außerdem haben die Arbeiter, die mit ihnen Verhältnissen aufzufrischen sind, einen punzen nicht zu unterdrückenden Rückhalt in den ungehobten noch unbemachten Länderelementen im Westen, wo nach Millionen Acres der Bodenvermögen von keinem Theile als eine unerlässliche Thatsache betrachtet werden. Dieser steht aber zu bestimmt, daß mit dem Mangel an einer Rendition, die auch die Parteiengruppierung die niedrige Wahl, wie sie für dieselbe in allen Parlamenten besteht, zu gewinnen, daß es gelingen werde, die nationalen Parteihälften durch politische zu erlösen, hat durch die Wahlen keine Rendition erhalten. Im Gegenteil ist ihnen bei den Wahlen das nationale Moment häufiger hervorgezogen, und es steht zu befürchten,

dass auch fernherin der nationale Kampf dem österreichischen Parlament des Stempel aufdrücken werde. Das in diesem Parcile eine Rendition eintrete, war im Buhlowina Alter gelegen, welche es mit der Entwicklung Österreichs und besonders mit der wirtschaftlichen Entwicklung aufrecht zu halten, bestmöglich weder noch zu viel zu thun übrig bleibt. Denn das die Staatsräte einen höheren Goures erlangt haben, ist wohl ein finanzieller Erfolg, hat aber mit der Erhöhung der wirtschaftlichen Prosperität nicht nur nichts zu thun, sondern vielmehr zum großen Theile auf das Unternehmen und Unternehmungsgeschäft zurückzuführen. Eine fruchtbringende politische und vor allem wirtschaftliche Tätigkeit des Reichsrathes erweist, daß sich die Regierung einfach entledigen will, dankbar solche expedient werden, das sind von unserer Gesellschaft häufig. Alle Parteien, die jenseit und arbeitsfähig sind, haben nach der Verfassung unseres Staates das Recht zum Vertrieb auf amerikanischen Boden.“

## Ein Amerikaner über Amerika.

— Wien, 19. Juni. Vor einigen Tagen ist Oberst Grünau Jäßen, der für Österreich verantwortliche General-Konsul Nordamerikas, hier eingetroffen und hat sofort seine Amtshandlung aufgenommen.

Ein neuwählter Stuhl ließ sich mit ihm zusammenfinden, und ich lernte in Oberst Jässen, dem intimen Freunde Cleveland's, den würdigen Repräsentanten des Deutsch-Amerikaners kennen.

Herr Jässen, der geborene Rheinpreuße, ist durch seinen weichen vierjährigen Aufenthalt in den Vereinigten Staaten zum patriotischen Amerikaner geworden. Und wie warm er seine neue Heimat liebt, welche sie zu Gütern und Würden erhob, konnte ich sofort nach Beginn unserer Unterredung erkennen. Nach Herrn Ren's Schätzungen wäre Amerika noch immer das Stück Erde, auf welchem Arbeit und Schaffenslust sich jedes Menschen äußern, um es zu bürgerlichem Wohlstand zu bringen.

Die Nachrichten der continentalen Presse über den Stillstand der Industrie in Amerika, über die Hungersöhne, welche dort geplündert werden, über den noch hunderttausend zählenden Scharen Arbeits- und Erbhilfsarbeiter, waren mehr als übertrieben. Nach Herrn Ren's Schätzungen wäre Amerika noch immer das Stück Erde, auf welchem Arbeit und Schaffenslust sich jedes Mensch haben kann, um es zu bürgerlichem Wohlstand zu bringen.

Die Nachrichten der continentalen Presse über den Stillstand der Industrie in Amerika, über die Hungersöhne, welche dort geplündert werden, über den noch hunderttausend zählenden Scharen Arbeits- und Erbhilfsarbeiter, waren mehr als übertrieben. Nach Herrn Ren's Schätzungen wäre Amerika noch immer das Stück Erde, auf welchem Arbeit und Schaffenslust sich jedes Mensch haben kann, um es zu bürgerlichem Wohlstand zu bringen.

Die Nachrichten der continentalen Presse über den Stillstand der Industrie in Amerika, über die Hungersöhne, welche dort geplündert werden, über den noch hunderttausend zählenden Scharen Arbeits- und Erbhilfsarbeiter, waren mehr als übertrieben. Nach Herrn Ren's Schätzungen wäre Amerika noch immer das Stück Erde, auf welchem Arbeit und Schaffenslust sich jedes Mensch haben kann, um es zu bürgerlichem Wohlstand zu bringen.

Die Nachrichten der continentalen Presse über den Stillstand der Industrie in Amerika, über die Hungersöhne, welche dort geplündert werden, über den noch hunderttausend zählenden Scharen Arbeits- und Erbhilfsarbeiter, waren mehr als übertrieben. Nach Herrn Ren's Schätzungen wäre Amerika noch immer das Stück Erde, auf welchem Arbeit und Schaffenslust sich jedes Mensch haben kann, um es zu bürgerlichem Wohlstand zu bringen.

Die Nachrichten der continentalen Presse über den Stillstand der Industrie in Amerika, über die Hungersöhne, welche dort geplündert werden, über den noch hunderttausend zählenden Scharen Arbeits- und Erbhilfsarbeiter, waren mehr als übertrieben. Nach Herrn Ren's Schätzungen wäre Amerika noch immer das Stück Erde, auf welchem Arbeit und Schaffenslust sich jedes Mensch haben kann, um es zu bürgerlichem Wohlstand zu bringen.

Die Nachrichten der continentalen Presse über den Stillstand der Industrie in Amerika, über die Hungersöhne, welche dort geplündert werden, über den noch hunderttausend zählenden Scharen Arbeits- und Erbhilfsarbeiter, waren mehr als übertrieben. Nach Herrn Ren's Schätzungen wäre Amerika noch immer das Stück Erde, auf welchem Arbeit und Schaffenslust sich jedes Mensch haben kann, um es zu bürgerlichem Wohlstand zu bringen.

Die Nachrichten der continentalen Presse über den Stillstand der Industrie in Amerika, über die Hungersöhne, welche dort geplündert werden, über den noch hunderttausend zählenden Scharen Arbeits- und Erbhilfsarbeiter, waren mehr als übertrieben. Nach Herrn Ren's Schätzungen wäre Amerika noch immer das Stück Erde, auf welchem Arbeit und Schaffenslust sich jedes Mensch haben kann, um es zu bürgerlichem Wohlstand zu bringen.

Die Nachrichten der continentalen Presse über den Stillstand der Industrie in Amerika, über die Hungersöhne, welche dort geplündert werden, über den noch hunderttausend zählenden Scharen Arbeits- und Erbhilfsarbeiter, waren mehr als übertrieben. Nach Herrn Ren's Schätzungen wäre Amerika noch immer das Stück Erde, auf welchem Arbeit und Schaffenslust sich jedes Mensch haben kann, um es zu bürgerlichem Wohlstand zu bringen.

Die Nachrichten der continentalen Presse über den Stillstand der Industrie in Amerika, über die Hungersöhne, welche dort geplündert werden, über den noch hunderttausend zählenden Scharen Arbeits- und Erbhilfsarbeiter, waren mehr als übertrieben. Nach Herrn Ren's Schätzungen wäre Amerika noch immer das Stück Erde, auf welchem Arbeit und Schaffenslust sich jedes Mensch haben kann, um es zu bürgerlichem Wohlstand zu bringen.

Die Nachrichten der continentalen Presse über den Stillstand der Industrie in Amerika, über die Hungersöhne, welche dort geplündert werden, über den noch hunderttausend zählenden Scharen Arbeits- und Erbhilfsarbeiter, waren mehr als übertrieben. Nach Herrn Ren's Schätzungen wäre Amerika noch immer das Stück Erde, auf welchem Arbeit und Schaffenslust sich jedes Mensch haben kann, um es zu bürgerlichem Wohlstand zu bringen.

Die Nachrichten der continentalen Presse über den Stillstand der Industrie in Amerika, über die Hungersöhne, welche dort geplündert werden, über den noch hunderttausend zählenden Scharen Arbeits- und Erbhilfsarbeiter, waren mehr als übertrieben. Nach Herrn Ren's Schätzungen wäre Amerika noch immer das Stück Erde, auf welchem Arbeit und Schaffenslust sich jedes Mensch haben kann, um es zu bürgerlichem Wohlstand zu bringen.

Die Nachrichten der continentalen Presse über den Stillstand der Industrie in Amerika, über die Hungersöhne, welche dort geplündert werden, über den noch hunderttausend zählenden Scharen Arbeits- und Erbhilfsarbeiter, waren mehr als übertrieben. Nach Herrn Ren's Schätzungen wäre Amerika noch immer das Stück Erde, auf welchem Arbeit und Schaffenslust sich jedes Mensch haben kann, um es zu bürgerlichem Wohlstand zu bringen.

Die Nachrichten der continentalen Presse über den Stillstand der Industrie in Amerika, über die Hungersöhne, welche dort geplündert werden, über den noch hunderttausend zählenden Scharen Arbeits- und Erbhilfsarbeiter, waren mehr als übertrieben. Nach Herrn Ren's Schätzungen wäre Amerika noch immer das Stück Erde, auf welchem Arbeit und Schaffenslust sich jedes Mensch haben kann, um es zu bürgerlichem Wohlstand zu bringen.

Die Nachrichten der continentalen Presse über den Stillstand der Industrie in Amerika, über die Hungersöhne, welche dort geplündert werden, über den noch hunderttausend zählenden Scharen Arbeits- und Erbhilfsarbeiter, waren mehr als übertrieben. Nach Herrn Ren's Schätzungen wäre Amerika noch immer das Stück Erde, auf welchem Arbeit und Schaffenslust sich jedes Mensch haben kann, um es zu bürgerlichem Wohlstand zu bringen.

Die Nachrichten der continentalen Presse über den Stillstand der Industrie in Amerika, über die Hungersöhne, welche dort geplündert werden, über den noch hunderttausend zählenden Scharen Arbeits- und Erbhilfsarbeiter, waren mehr als übertrieben. Nach Herrn Ren's Schätzungen wäre Amerika noch immer das Stück Erde, auf welchem Arbeit und Schaffenslust sich jedes Mensch haben kann, um es zu bürgerlichem Wohlstand zu bringen.

Die Nachrichten der continentalen Presse über den Stillstand der Industrie in Amerika, über die Hungersöhne, welche dort geplündert werden, über den noch hunderttausend zählenden Scharen Arbeits- und Erbhilfsarbeiter, waren mehr als übertrieben. Nach Herrn Ren's Schätzungen wäre Amerika noch immer das Stück Erde, auf welchem Arbeit und Schaffenslust sich jedes Mensch haben kann, um es zu bürgerlichem Wohlstand zu bringen.

Die Nachrichten der continentalen Presse über den Stillstand der Industrie in Amerika, über die Hungersöhne, welche dort geplündert werden, über den noch hunderttausend zählenden Scharen Arbeits- und Erbhilfsarbeiter, waren mehr als übertrieben. Nach Herrn Ren's Schätzungen wäre Amerika noch immer das Stück Erde, auf welchem Arbeit und Schaffenslust sich jedes Mensch haben kann, um es zu bürgerlichem Wohlstand zu bringen.

Die Nachrichten der continentalen Presse über den Stillstand der Industrie in Amerika, über die Hungersöhne, welche dort geplündert werden, über den noch hunderttausend zählenden Scharen Arbeits- und Erbhilfsarbeiter, waren mehr als übertrieben. Nach Herrn Ren's Schätzungen wäre Amerika noch immer das Stück Erde, auf welchem Arbeit und Schaffenslust sich jedes Mensch haben kann, um es zu bürgerlichem Wohlstand zu bringen.

Die Nachrichten der continentalen Presse über den Stillstand der Industrie in Amerika, über die Hungersöhne, welche dort geplündert werden, über den noch hunderttausend zählenden Scharen Arbeits- und Erbhilfsarbeiter, waren mehr als übertrieben. Nach Herrn Ren's Schätzungen wäre Amerika noch immer das Stück Erde, auf welchem Arbeit und Schaffenslust sich jedes Mensch haben kann, um es zu bürgerlichem Wohlstand zu bringen.

Die Nachrichten der continentalen Presse über den Stillstand der Industrie in Amerika, über die Hungersöhne, welche dort geplündert werden, über den noch hunderttausend zählenden Scharen Arbeits- und Erbhilfsarbeiter, waren mehr als übertrieben. Nach Herrn Ren's Schätzungen wäre Amerika noch immer das Stück Erde, auf welchem Arbeit und Schaffenslust sich jedes Mensch haben kann, um es zu bürgerlichem Wohlstand zu bringen.

Die Nachrichten der continentalen Presse über den Stillstand der Industrie in Amerika, über die Hungersöhne, welche dort geplündert werden, über den noch hunderttausend zählenden Scharen Arbeits- und Erbhilfsarbeiter, waren mehr als übertrieben. Nach Herrn Ren's Schätzungen wäre Amerika noch immer das Stück Erde, auf welchem Arbeit und Schaffenslust sich jedes Mensch haben kann, um es zu bürgerlichem Wohlstand zu bringen.

Die Nachrichten der continentalen Presse über den Stillstand der Industrie in Amerika, über die Hungersöhne, welche dort geplündert werden, über den noch hunderttausend zählenden Scharen Arbeits- und Erbhilfsarbeiter, waren mehr als übertrieben. Nach Herrn Ren's Schätzungen wäre Amerika noch immer das Stück Erde, auf welchem Arbeit und Schaffenslust sich jedes Mensch haben kann, um es zu bürgerlichem Wohlstand zu bringen.

Die Nachrichten der continentalen Presse über den Stillstand der Industrie in Amerika, über die Hungersöhne, welche dort geplündert werden, über den noch hunderttausend zählenden Scharen Arbeits- und Erbhilfsarbeiter, waren mehr als übertrieben. Nach Herrn Ren's Schätzungen wäre Amerika noch immer das Stück Erde, auf welchem Arbeit und Schaffenslust sich jedes Mensch haben kann, um es zu bürgerlichem Wohlstand zu bringen.

Die Nachrichten der continentalen Presse über den Stillstand der Industrie in Amerika, über die Hungersöhne, welche dort geplündert werden, über den noch hunderttausend zählenden Scharen Arbeits- und Erbhilfsarbeiter, waren mehr als übertrieben. Nach Herrn Ren's Schätzungen wäre Amerika noch immer das Stück Erde, auf welchem Arbeit und Schaffenslust sich jedes Mensch haben kann, um es zu bürgerlichem Wohlstand zu bringen.

Die Nachrichten der continentalen Presse über den Stillstand der Industrie in Amerika, über die Hungersöhne, welche dort geplündert werden, über den noch hunderttausend zählenden Scharen Arbeits- und Erbhilfsarbeiter, waren mehr als übertrieben. Nach Herrn Ren's Schätzungen wäre Amerika noch immer das Stück Erde, auf welchem Arbeit und Schaffenslust sich jedes Mensch haben kann, um es zu bürgerlichem Wohlstand zu bringen.

Die Nachrichten der continentalen Presse über den Stillstand der Industrie in Amerika, über die Hungersöhne, welche dort geplündert werden, über den noch hunderttausend zählenden Scharen Arbeits- und Erbhilfsarbeiter, waren mehr als übertrieben. Nach Herrn Ren's Schätzungen wäre Amerika noch immer das Stück Erde, auf welchem Arbeit und Schaffenslust sich jedes Mensch haben kann, um es zu bürgerlichem Wohlstand zu bringen.

Die Nachrichten der continentalen Presse über den Stillstand der Industrie in Amerika, über die Hungersöhne, welche dort geplündert werden, über den noch hunderttausend zählenden Scharen Arbeits- und Erbhilfsarbeiter, waren mehr als übertrieben. Nach Herrn Ren's Schätzungen wäre Amerika noch immer das Stück Erde, auf welchem Arbeit und Schaffenslust sich jedes Mensch haben kann, um es zu bürgerlichem Wohlstand zu bringen.

Die Nachrichten der continentalen Presse über den Stillstand der Industrie in Amerika, über die Hungersöhne, welche dort geplündert werden, über den noch hunderttausend zählenden Scharen Arbeits- und Erbhilfsarbeiter, waren mehr als übertrieben. Nach Herrn Ren's Schätzungen wäre Amerika noch immer das Stück Erde, auf welchem Arbeit und Schaffenslust sich jedes Mensch haben kann, um es zu bürgerlichem Wohlstand zu bringen.

Die Nachrichten der continentalen Presse über den Stillstand der Industrie in Amerika, über die Hungersöhne, welche dort geplündert werden, über den noch hunderttausend zählenden Scharen Arbeits- und Erbhilfsarbeiter, waren mehr als übertrieben. Nach Herrn Ren's Schätzungen wäre Amerika noch immer das Stück Erde, auf welchem Arbeit und Schaffenslust sich jedes Mensch haben kann, um es zu bürgerlichem Wohlstand zu bringen.

Die Nachrichten der continentalen Presse über den Stillstand der Industrie in Amerika, über die Hungersöhne, welche dort geplündert werden, über den noch hunderttausend zählenden Scharen Arbeits- und Erbhilfsarbeiter, waren mehr als übertrieben. Nach Herrn Ren's Schätzungen wäre Amerika noch immer das Stück Erde, auf welchem Arbeit und Schaffenslust sich jedes Mensch haben kann, um es zu bürgerlichem Wohlstand zu bringen.

Die Nachrichten der continentalen Presse über den Stillstand der Indust



### Zahnarzt Starcke,

Gärtnerstraße 7, parterre.  
Telef. 8-12, 2-6. Sonntags: 9-12.

### Künstl. Gebisse

zur Zähne. Zähne, Zahngesellen, Zahngelenke.

Arth. Stolper, Katharinenstr. 26, II.

Künstl. Zahne, Zahngesellen, Zahngelenke.

Arth. Stolper, Katharinenstr. 26, II.

Paul Rech, Schmiede, Zahne, Zahngesellen, Zahngelenke.

Dr. Goerig, prakt. Arzt,

heilt viele Jahre speziell Geschlechts-

und Geschlechtskrankheiten.

A. Scherer, verpf. Wundarzt,

heilt viele Jahre speziell Geschlechts-

und Geschlechtskrankheiten.

Eine Dame

in jeder

Größe, Weißkittel, Kostüm, Kleid,

Röcke, und Samtpullover über der Art, ohne

Schleife u. f. w. Beimallzeit. Bandwurm

wurde Ihnen 2 Stunden ohne Schmerz und

schwierig befreit. In jedem 8-9 Berg-

straße 11, 2. Et.

Special-Arzt

Dr. Meyer

Berlin, Kronenstrasse No. 56, 2 Tr.

heilt Geschlechts-, Frauen- und Haut-

krankheiten, sowie Schwangerschaftskräfte

sich langjähr. bewährt. Methode, bei

frischen Fällen in 3 bis 4 Tagen ver-

hindert u. verzweigt Fälle ebenso in sehr

kurzer Zeit. Nur von 12-2, 6-7 Uhr.

Anwärter mit gleich Erfolge briefl. u.

verschwiegen.

Spezialarzt Dr. med. Meyer,

Berlin, Leipzigstr. 91,

für Unterleib, Hals, Frauenscheinheiten u.

Schwangerschaft, Spezialist 11-20.4.-6.

(Nach Sonnabend). Nach brieflich.

Sehr verehrte Buchhaltung

1. Maxen, Post. Gebühren u. general. Rech-

nen, Renten, Renten, Renten, Renten, Renten,

Buchhaltung, Buchhaltung, Buchhaltung, Buch-

haltung, Buchhaltung, Buchhaltung, Buch-

&lt;p

## Künstliche Zähne,

schmerzloses Einsetzen unter Garantie der Brauchbarkeit und Haltbarkeit.  
Umarbeitungen, Reparaturen, Plombiren etc.  
Pompte Ausführung. Solide Preise.

Bei rechtzeitiger Anmeldung bin ich gern bereit, Zahnpieces in einem Tage anzufertigen.

**R. Werndl**, Zahnkünstler,  
Windmühlenstr. 22,  
früher bei Herrn Zahnarzt Kneisel.

## Corpusenz und Fettleibigkeit

Bringt ohne Schaden und Verlustung wie selbstverständlich schnell und sicherlich auf  
J. Binder-Maubach, Hofapotheke und Apotheke-Binningen (Schweiz). Preislich günstig  
und leicht. Briefe hierher 20.

Wieder machen Kunden und Geschäftsfreunde therape in Verbindung mit  
dass ich mein Comptoir von heute ab in meinem eigenen Hause

**Emilienstraße Nr. 15**  
Gebäckwaren und erzeugt  
**Bernhard Leuthier**, Maurermeister.

**Chemische Wäscherei**  
und Färberel  
für Herren- und Damen-Garderobe,  
Sammel- und Seiden-Garderobe,  
sowie Möbelplüsch

wurden gereinigt, aufgeräumt und durch Ein-  
preisen von Wäsche modernisiert.  
Aufträge von auswärtigen werden prompt erfüllt.

**Th. Heyne**, Thomashäuschen 10.

Telef. 100000.  
Nr. Plissée-Presserei.

Wilhelmsquelle, Harzer Sauerbrunnen, Seesen a. H.  
natürliche Kohlensäure • Mineralwasser, bekannt unter dem  
alten Harzer Spruch: „Es grüne die Tanne, Es wachse das Erz!“  
Gott gebe uns Allen ein fröhliches Herz! — Depots in allen Landen  
der Welt. Es wird geboten, auf unsere gesetzlich eingetragene Schutz-  
marke, sowie auf den Korkentopf mit unserer Firma zu achten.  
a. stets Wilhelmsquelle, Harzer Sauerbrunnen, Seesen a. Hars. — In ford.  
General-Direktor Julius Zinck, Leipzig.

## Apollinaris

NATÜRLICH  
KOHLENSAURES MINERAL-WASSER.

Vor ALLEN ANDERN Tafelwassern rühmlichst  
ausgezeichnet auf der Internationalen hygienischen  
Ausstellung, London, 1884.

### IM EINZELNVERKAUF:

Die ganze Flasche oder Krug, 32 Pfennige  
mit  
Die halbe " " 25 " eingeschlossen.

Etwas Verpackung wird extra berechnet.  
Kauflich in Leipzig bei C. G. Lössner & Sohn, Löwen-Apotheke,  
11 Grimmaische Straße.

## Saxlehner's Bitterwasser

Hunyadi János

Das vorzüglichste und bewährteste Bitterwasser.

Durch Liebig, Bunsen und Fresenius analysiert und begutachtet,  
und von ersten medizinischen Autoritäten geschätzt und empfohlen.

Liebig's Gutachten: „Der Gehalt des Hunyadi János-Wassers an  
Urticaria und Glucurone ist  
des anderen bekannte  
Bitterwasser, und ist nicht zu  
verwechseln, dass dieses Wirkungs-  
kraft im Verhältnis steht.“

Blätter, 10. Juli 1884.  
Jac. Nolisch

Man wollestets Saxlehner's Bitterwasser verlangen.

Lungen-, Brust-, Pulsfronde und Asthma leidende  
werden auf die Brothre alleher die Heilwirkung und Ausheilung der Blätter  
Homerlaam“ aufmerksam gemacht, welche über die reizende der Blätter von  
20 Minuten eingehalten, drückt und entzündet entzündeten Pflanzen so  
entzündende Dauerung erhält. Räumt es sieben durch die Depots für den  
Verkauf der Blätter „Homerlaam“ bei Herrn Oscar Prehn, Drapier, zur Blätter  
in Leipzig, Universitätsstrasse 1. — Paul Romero in Triest (Oesterreich), Liebeder  
und Liebeder der Blätter „Homerlaam“.

**GICHT UND RHEUMATISMUS**  
Sichter Liqueur und Pillen der neue Laublie  
Der Liqueur heißt seines Leidens, die Pillen chronische  
Urbel. Diese Medikamente sind keine Geheimnisse. Das Rezept ist  
völlig identisch mit der Analyse und der Apparation von M. Oscar Hesse,  
dem berühmten Chemiker an der Academie in Paris.  
Die Pillen tragen den Stempel der französischen Regierung, und die Signatur  
Paris, F. Comar, 28, rue Saint-Denis.

Zu haben in allen guten Apotheken.

Ein gross. Ein detaill. Weine bestimmen

Gegründet 1858.

## Delfarben.

Rolladen  
Jalousien

aus Stahl und Holz  
Carl Röhler,  
LEIPZIG  
Gefäßfabrik.

Hauptstation  
der Eisenbahn  
Gleisen-Fulda.

## Bad Salzschorf

Zwei silberne  
Preismedaillen auf  
internat. Ausstellung.

Wirksame Kurmittel (5 Quellen, Eisenmoor, vorzügliches Klima) gegen Gicht, Harngries, Harzsteinen, Blasenleiden, Rheumatismus, Magenkater, Gallenstein, Leberleiden, Blutdruck, Fettsucht, Frauenkrankheiten, Bronchialkatarrh, Nervenleiden, Serophose etc.

Der Badstoffduschen besitzt positiv den höchsten Lithiumgehalt aller existierenden Quellen und übertrifft an sonstigen medizinischen Bestandteilen z. B. den berühmten Kissinger Kalkwasser ums Doppelte.

Alljährlich finden hier viele an gesammelten Krankheiten Leidende Heilung, die sie zuvor in den resonirtesten anderen deutschen oder böhmischen Bädern vergeblich gesucht hatten. — Die außergewöhnliche Heilkraft der hiesigen Kurmittel wurde von den bedeutendsten Ärzten und medizinischen Schriftstellern anerkannt. — Billige Preise (Logis: 8—25.— pro Woche; Pension 3.—, 4.—, Kurzzeit 5.—).

Niedrigste unsere Bonifaciusbrunnen in Leipzig in der Löwen-Apotheke und bei Samuel Ritter.  
Direktor vermaut das ganze Jahr hindurch. — Anfragen, Zimmer- und Wasserstellungen erledigt die  
Brunnen- und Badeverwaltung zu Salzschorf.

## Eande Cologne- u. Parfumerie-

Fabrik

## „Glockengasse 471“

von Ferd. Mühlens, Köln a. Rh.

Specialität

parfümire Glycerin-Seife

in verschiedenem Gerüche:

Rosa, Magnolien, Lavendel etc.

Was liebt süßlich Glycerin-Seife,

wie den Stempel eines Nobels „471“

mag. Die beiden haben den Erfolg, die

Heil gesund und weiß zu machen und

ist auf den trocken Materialien hergestellt.

Hersteller in Ingolstadt und gerechten

Preisen.

Erfolg garantiert!

Andels Ueberseelisches Pulver

in von unübertroffener Wirkung gegen

die lästigen und jährländlichen Infecten.

Es empfiehlt sich vorsichtig zur Reinigung

der Schuhnähte, Stoffnähte, Gürteln und

ist daher für Kleidermane unentbehrlich.

In Leipzig allein geht es haben bei

Th. Pfizmann, H. K. Krause,

C. Stück Nachf., Petershainweg 2, am

Stadtgraben.

Rich. Kellner, Schmalzstraße 28.

Am Ende Andels Ueberseelisches Pulver

zum Gebrauch gehabt und verschwinden

gering erziel, weshalb ich es Hermann empfehle.

C. G. Lange, Goldschmied, Leipzig.

„Glycerin-Sauerbrunnen“ erhalten.

M. Joske, Günzburg, Günzburg.

Wir haben überaus kräftig, schnelle

und Sicherheit bietet Geerling's neu-

entdecktes überreiches

Insectenpulver

Wunder, Nähe, Schnell, Ruhig, Jungen,

Kinder und Vogelzettel

jemand deren Urin,

leidet nicht eine Spur davon längst keine.

Stück 0.40, 0.75 u. 1.40

Zeigt in Leipzig bei:

Emil Geerling, Steinmetzstr. 21.

Rud. Hilgenberg, Gerberstraße.

Paulus Heydenreich, Weißgasse.

Georg Schmidelbach, Taubert Str.

M. Asmann, Goldstraße.

Für Gärtner und Gartenbesitzer:

Raupenfackel

mit Betriebsrat zu kennen, nach Bezeichnung von Raupen und Raupenpuppen, sehr

prächtig, empfiehlt H. Ch. Bube,

Klemper, Bergstraße.

Bogenstückchen liefert Pa-Wasse aus

altem Mann, ist in großer Menge, g. billig.

Stück C. F. Rodde, Goldschmiedstr. 29, I.

Für Mutterkinder gezeigt.

Geldschränke,

25-jährige Spezialität,

sehr solide und billig bei

Anton Kern, Gera.

Tischler-Werkzeuge

oder Qualität zu billigen Preisen

empfiehlt die Werkzeug-Hof-

Louis Kühne,

früher Möhren, jetzt Eulestraße Nr. 1.

Keine Dolinen, seitigen lo-

pel-Sorgeln, sind es einfach und

billig zu billig, als die Fabrikate

von Herrmann's „Sauer-

brunnen“ (Reichenberg, Umgebung).

Windmühlenstraße Nr. 4.

Ausstellung Maschinenmarkt.

Durchwürfe

je froh, Gemüse Erde,

sofern sie Früchte zu

Siebe,

Drahtgesclechte etc.,

Gazenfenster,

oder gegen Blumen empfiehlt

Oswald Weber,

Großheringstr. 26.

Altenbergs KISTEN- und KOFFER-Werk-

statt, Leipziger Straße 10.

ALICKMANTEL

TEPLIG-REUDNITZ

Reichenbergstr. 10.

Weyl's deutscher Bader,

mit 3 Räumen

Walter und 1 Büro kleinen

30.— empfiehlt Schmiede-

straße 10, Leipzig.

Platt, Küchenmöbel, H. Berlin.

Billiger Ausverkauf

von Galanterie und Kuriositäten

Kochmarkt Nr. 22.

Taschen-Memento-Uhren,

sind es Silber und Qualitäts, auch mehrfach

versilbernde Uhren ebenfalls, die 28

40.— kostet, verkaufen wegen Absatzes auch

10.—, mit überzeugendem Trop-

pe, preiswert, erzielt 10.—, A. Se-

richtet keine gegen Radfahne und Untertisch

nichts, alles.

Platt, Küchenmöbel, H. Berlin.

Unverantwortlich!

# Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 172.

Sonntag den 21. Juni 1885.

79. Jahrgang.



Das beste Instrument für  
Gitarren ist eine akustische  
Gitarre, sog. Bande-  
Gitarre. Das Saiten sind  
gezogen und nach dem von  
mir herausgegebenen Schluß  
jetzt leicht und wird eine  
gründliche Ausbildung hierzu  
erreicht. Ich bitte mein  
Bauer gegen Kosten aller  
Gitarre und Mandoline  
der Qualität zu billigem  
Preise hiermit bestellt empf.  
**Louis Steyer,**  
Thomaeberg Nr. 2.



Die in Paris  
eigen ist mir  
mit meiner  
Gitarre angere-  
tigten Seiten  
Zahnärzte  
empf. in Berlin,  
Gitarre zu 50,-  
75,- J. 1,- und  
1,- A. 25,- per  
Sitz H. Bachhaus,  
Schönhauser Straße Nr. 14.



Jalousien  
U. Marquisen  
bester Contruction, bis  
jetzt ausserordentlich  
Reparaturen innerhalb  
10 Jahren unver-  
gänglich, empfiehlt die  
Fakturienteratur von  
**R. Frey,**  
Schönhauser Straße 33.  
Reparaturen billig u. gut.



Modeperlen  
in allen neuen Farben zum Verkauf  
für Kleider und Hüte, reichlich  
ausgeführt, zu äußerst billigen Preisen bei  
**Rudolph Ebert,**  
5 Thomasmühlen 5.



Kleiderknöpfe  
auf Waschkleider  
ausgeführt billigst.  
**Rudolph Ebert,**  
5 Thomasmühlen 5.



Tricot-Täillen  
in allen Größen, Strümpfe in großer  
Auswahl, Röcke, Blusen, etc.  
Surprisestrasse 12, 2. Et. Unt.



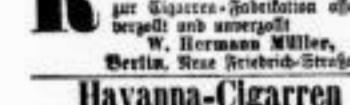
Internationale  
Gummia-Waren-Fabrik  
jetzt Mietstraße 62, Berlin SW.  
ausp. u. ver. d. ansässige Produkte.



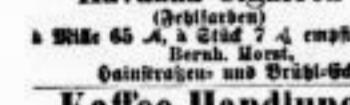
Holzholz-Ausstellung  
C. G. Waage, Waschinen-Mächt.  
Für Bequemlichkeit ausgestellt.



Bekleidungs-Gefertigung zur  
Verarbeitung und Fertigung der Kleider, sowie  
Tafel- und Butterholz, billige Däm-  
pler und Spannmesser billigst ausgestellt.  
Wilhelm Grätz, Reichstr. 61.



**Rehtabak**  
für Zigarren, Tabakwaren öffentlich  
ausgestellt und amergestellt.  
W. Hermann Müller,  
Berlin, Neue Friedens-Straße 9.



Havanna-Cigarren  
(Ausschluß)  
a 100,- A. & 125,- empfiehlt  
Berlin, Moritz-  
Kaufhaus und Brühl-Ede.



Kaffee-Handlung  
**Gustav Juckuff**  
Große Tafelholz  
empfiehlt



gebrannte Kaffees  
rein und feinkondensiert  
per 100,- A. 100 und 120,- A.  
Preis leicht geöffnet.



**Kaffee — Kaffee.**  
Anfang der günstigen Kaffeeperiode lieferte jetzt  
Kaffee, Preis leicht, zu 120, 140 u. 160,- A.  
zu vorzüglichster, noch nie gehobener Qualität  
Braunsteinstr. 41. Max Berthold.



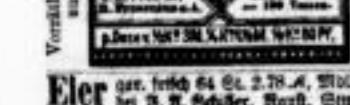
Vorstellung in den meisten bekannten Drogerien  
und Materialwaren-Händlern.



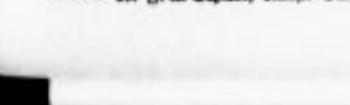
Prämiert mit 6 Ersten Preisen  
für sehr reichlich  
ausgestellte  
Kaffees.



LEICHT LÖS'L ENTBLÜTTES  
**CACAO-PULVER**  
LORECH & CO.



Bestes leicht lös'l. entblüttetes Cacao-Pulver  
und Materialwaren-Händlern und Geschäften.



Eier  
gut, frisch 64 Kr. 2.78,- A. 200 Kr. 70,- A.  
bei B. H. Schäfer, Markt, Stieg. 33.

Für Anstreicher, Maler u. Lackirer  
Holzmäser - Abdruck - Papiere (Flader) in  
neuester Erzeugungsart, patentiert für alle Staaten  
Europas und Amerika,

von Alois Kolb, Neulengbach bei Wien.

Diese wertvolle Arbeit in 20 aufregenden Bildern, auch für Chinesen, ist in  
Bauhandwerke sehr praktisch und sehr einfach, so man in wenigen Minuten den  
gewünschten Polymer auf jede beliebige Blätter übertragen kann und unterscheidet sich von  
den bisher erzeugten Papieren wesentlich dadurch, daß sie Vorläufer auf der bereits ge-  
troffenen Oberfläche durchaus nicht erforderlich ist, sonst jedoch, daß sich das größte  
Format (Blätter von 10 Meter Länge und 50 Centimeter Breite) vorzüglich hält ein-  
anderhält.

Allgemeine Jahresförderlage bei

**A. Struve & Co.**, Flugwitz-Leipzig,  
Wiederholer erhalten entsprechenden Rabatt.

**Eilenburger Eisengesserei und Maschinensfabrik**  
Alexander Monski in Eilenburg, Sachsen.  
Spezialität für gehärtete Lampenstöcke komplett mit  
einem ergänzenden Lampenfänger, D. R. P. No. 22819.  
Lieferung in Blechdose 1 2 3 4  
Preis in Mark 1250 1350 1450 1500  
Spülmaschine und gewerbliche Betriebe.  
Lieferung unter Garantie.

**Die Hoerder Dampfkesselfabrik**  
**W. Willich**  
in Hoerde (Westfalen) empfiehlt  
**Dampfkessel** jeder Konstruktion unter weitgehender Garantie.  
Spezialität: Salzwasserheizkessel u. liegende Röhren-  
kessel. Schiede Röhrenkessel bis 100 cu m Heizfläche  
sind vorzüglich über alle Länder.  
General-Darsteller: Rudolf Kitz in Leipzig.

**Alle Sorten Geschäftswagen,**  
neu und gebraucht, sind preiswert zu verkaufen. J. F. Helmold, Wagenbauerei,  
Friedrichstraße 11.

**Das bedeutende Cigarren-Lager**  
**Promenadenstr. 12**

markt bis 24. d. M. aufverkauft sein. Alleinige vorhandene Weine werden zu Spezial-  
preisen in Partien und auch einzeln abgegeben.

Weiter von 4,- 5,- 6,- und 8,- Grosz-Cigarrer, pr. Stück 100,- Kr. 2,- 3,- 4,-

Rautabak a 50,- Kr. 1,- 1.50,- A.

**Importen.** **Bock & Co.** Londres fino 500,- A. jezt 250,- A.  
Med. Regalina 200,- A. 210,-  
Fantos 400,- A. 240,-  
Reinas finas 450,- A. 270,-  
Concurrencia 170,- A. 110,-  
Flor de morales 100,- A. 90,-  
Franziger Rivers 250,- A. 130,-  
Morenta 40,- A. 21,-  
Non plus ultra 80,- A. 52,-

Seitene Dampfzigaretten mit 40% des Einheitspreises.

Cigarrer in allen Qualitäten. Verkauf wie bei Import. Voss-Ordnung  
sogen. Radikalisch nach.

**Jean Steinböck,** Leipzig, Thomaskirchhof 11.

**No. 77 Comercho, à Stück 7 Pfennige,**  
neue Havana-Cigarrer mit delik. Filter, deftig wogt über vorzügliche Qualität und  
verschiedene Graden, holt hiermit bestehend empfohlen.

**A. Silze, Cigarren-Import,** Petersstraße 27, im Hirsche und Sothebys 9. Credit-Bank.  
**Weber's Karlsbader Kaffee-Gewürz vom**  
**Hoflieferant Otto E. Weber.**

Um eine vorzügliche Tafel-Kaffee zu erhalten, mußte man sich das Karlsbader  
Kaffee-Gewürz zu kaufen. Daß diese nicht dem Kaffee ein angenehmes Aroma, einen  
reichen Geschmack und eine leichte dicke Farbe. Wie der Saft des Sojas nicht frisch  
ist, sollte jede Kaffeemaschine, die beim Kaffee das Karlsbader Kaffee-Gewürz aus  
angenehmer Eigenschaften verleiht.

Abteiliges Hauptdepot für Königreich und Provinz Sachsen, Neisse, Ämter und  
Länder, Elster, Saale, Altenburg, Gotha, Weimar, Coburg, Erfurt, Görlitz.

Hoffmann & Schmidts, Leipzig, jetzt Frankfurter Straße 1.

Im Detail in Leipzig zu haben bei:

Dr. Augustin, Seilerstraße.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.

Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.

Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.

Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.

Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.

Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.

Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.

Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.

Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.

Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.

Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.

Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.

Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.

Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.

Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.

Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.

Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.

Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.

Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.

Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.

Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.

Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.

Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.

Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.

Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.

Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.

Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.

Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.

Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.

Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.

Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.

Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.

Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.

Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.

Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr. Augustin, Waisenstrasse.  
Herr

**Dampfmühle am Rhein, Elevator-Anlage,**  
nützen in einer Stadt von ca. 100,000 E. mit gr. Wohnhaus, bei Spichern, 50 Schritte von Bahn u. Rhein, diese Einrichtung als Statt, Street, Balken, Sichtmauer u. s. w., Produktion ca. 9–1000 Tdt. täglich, schwere Dampfmaschine, keine Auf der Miete, nach. geb. Gewiss, auch verhältnissmäßig zu Betriebskosten, ist Umstädte & billig zu verl., eben. Verhältniss. Offerten u. Selbstverset, unter L. 1109 an die Maschinen-Expedition von D. Schäffermann, Düsseldorf, erbeten.

**Fabrik-Grundstück zu verkaufen**  
in günstiger Lage zu **Wienawitz-Leipzig**, ca. 2500 m² Meter messend, durch Schlesierstraße nach der Seite verstoßen, enthalten ein großflächiges Gebäude von ca. 800 m². Arbeitsraum, Werkstatt, komplett ausgestattet, Fabrik, Wasch- und Waschleitung.

Offerten unter G. G. 582 „Invalidendamm“, Leipzig.

**Hausgrundstück**  
u. Geschäftsvorhanden.  
Wein in einem kleinen Hause (Hausgasse) gegenwärtig Hausgrundstück, nebst einem seit 25 Jahren Material- u. Werkzeughandel erfolgreich betrieben wird (auch Schlauchgeschäft vorhanden), ist preiswert zu verkaufen. (Selbstverset. unter G. G. 582 „Invalidendamm“, Leipzig).

**Gute Dampfmaschine**  
mit Dampf-Verkauf.  
Wein in einem kleinen Hause (Hausgasse) gegenwärtig Hausgrundstück, nebst einem seit 25 Jahren Material- u. Werkzeughandel erfolgreich betrieben wird (auch Schlauchgeschäft vorhanden), ist preiswert zu verkaufen. (Selbstverset. unter G. G. 582 „Invalidendamm“, Leipzig).

**Berlin 2 reicher Einzelhändler**  
Bereits Leipzig gelegen, jährlich bei billiger Vermietung 7–8%, bringt, selbstvergänglich hoher Wert, eine noch 2000 m² unter den Grundstücken, und mit nur allmählich wachsender Kaufgeschäft, ist 8–10000 m² Ausdehnung verloren. Wöhrel erhält Nachlass, oder der Gewinn, und Seitenstraße, ohne Agentur, kein Gewinn.

**Ein kleiner Gewinn**  
gewinnt auch weitere Gewinne, und kann plötzlich in Rücken, Nähe der Seite, und rechts zu verl. A. Stenzel, Berlin, S. 1.

**Sondern für Gewerbebetriebe.**  
In vorzügl. Lage n. Grundstück unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Höheres Plausch, Bahnhofstraße 12, in der Nähe.

**Ein schönes Haus**  
Gewinn, ohne die Seite, und Seitenstraße, ist durch mich zu verkaufen. A. Stenzel, Berlin, S. 1.

**In einer beliebten Stadt, nicht Teuer, mit Elb- und Schwerter, & Verbindliche**  
halber eines neuen Grundstücks, befindet und höhner Wohnung und einen nachdrücklich neu gehobenen Gebrauchswert der Ausgaben bezahlt, sofort für 40,000 m² zu verkaufen. (Selbstverset. unter G. G. 582 „Invalidendamm“, Leipzig).

**Eine Blech- und Lack-**  
**warenfabrik**  
in einer großen Stadt Sachsen, seit 14 Jahren ohne Erfolgshandlung im Betrieb, am eingerichtet, und nur mit hoher Rendite bezahlt, ist außerordentlich unterschätzungen halber für den billigen, aber hohen Preis von 10,000 m² Gewinnbrachte zu verkaufen. Seit billige Miete, die Werte ist auch höchst (kleineres Einzelhandel) verhältnissmäßig. Offerten unter G. G. 5794 an **Hausenstein & Vogler** in Chemnitz erhbt.

**Eine Schlosserei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissmäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine Glas-, Porzellan-, Kör-**  
**Galerie- u. Spezialwaren-Geschäft**  
in der städtischen Stadt einer Kreisstadt der Provinz Sachsen soll verkaufen werden. Abreisen unter C. W. H. 5881 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Eine gute Firma**  
mit neuem Gewinn, ohne Kosten, für 10,000 m² zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine Blech- und Lack-**  
**warenfabrik**  
in einer großen Stadt Sachsen, seit 14 Jahren ohne Erfolgshandlung im Betrieb, am eingerichtet, und nur mit hoher Rendite bezahlt, ist außerordentlich unterschätzungen halber für den billigen, aber hohen Preis von 10,000 m² Gewinnbrachte zu verkaufen. Seit billige Miete, die Werte ist auch höchst (kleineres Einzelhandel) verhältnissäßig. Offerten unter G. G. 5794 an **Hausenstein & Vogler** in Chemnitz erhbt.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Ausbildung, leicht verhältnissäßig verstaubt, aber leicht zu verkaufen. Höheres Gewinn, Bahnhofstraße 24, 2. Etage.

**Eine alte Blecherei**  
mit guter Aus

# Bauareal oder auch Fabrik-Anlage

zu angemahner Entfernung von höchstens 1 Stunde von Leipzig und mit geeignetem Wasser-  
verschaffung für Bau auf Abfluß zu bauen grämt.

Offerten unter G. T. 1577 an Herrn Rudolf Nossen in Leipzig.

## Rittergutsbau.

Siehe ein Rittergut sofort gegen Kasse für einen Baubau, jetzt hier, im Preis von 250000 Thlr., bevorzugt Nähe Leipzig, gerade nicht Brüderburg, Gebiete nicht baldig Chorten u. O. H. Simmermann, Leipzig, Hochhäuser Steinweg 33.

Meine, gut eingedeckte, gängbare  
Brüderer mit Zinsabrechte.

Oft. in Dresden, sub O. H. 854, bet.

**Hausenstein & Vogler e. K.**

Von einem erfahrenen Baubaudirektor wird in Leipzig eine Brüderburg zu kaufen ge-  
sucht, was er auch in ein solches  
Gebäude aufzubauen einstieß. Off. unter G. S. 4 in die Expedition dieses Blattes er-  
beten.

**1500 Mark**

für ein Geschäftshaus zur Vergrößerung eines Geschäftes gegen Bezahlung

oder Mietzins unter G. T. 28 Expedition d. Bl.

Eine jüngere, gut gebildete junge Kauf-  
mann, welcher nach französisch und englisch  
einkauft, möchte sich mit 15 Thlr. Mark  
und gleichzeitigen Kosten und Baukosten  
in einem kleinen Geschäftsbau etablieren

Wiederholung eines Geschäftes aus  
Leipzig gegen eine Brüderburg zu kaufen ge-  
sucht, was er auch in ein solches  
Gebäude aufzubauen einstieß. Off. unter G. S. 4 in die Expedition dieses Blattes er-  
beten.

**Für Bekereien!**

für ein Geschäftshaus zur Vergrößerung eines Geschäftes gegen eine Brüderburg

oder Mietzins unter G. T. 28 Expedition d. Bl.

Eine jüngere Kaufmann, welche nach französisch und englisch einkauft, möchte sich mit 15 Thlr. Mark und gleichzeitigen Kosten und Baukosten in einem kleinen Geschäftsbau etablieren

Wiederholung eines Geschäftes aus  
Leipzig gegen eine Brüderburg zu kaufen ge-  
sucht, was er auch in ein solches  
Gebäude aufzubauen einstieß. Off. unter G. S. 4 in die Expedition dieses Blattes er-  
beten.

**Bücher-Einkauf,**

Wiederholung eines Geschäftes aus  
S. Glaser & Co., 19 Rommelstr. 12.

**Bücher-Ankauf.**

Günstige Werte, sowie ganze Biblio-  
theken zu niedrigen Preisen für  
Röderstrasse 10, 2. Etage.

**Meyer's Conversations-Lexikon,**

**Andree's Atlas** und  
E. Lucius, 24 (12), Zentralstr. 2.

**Briefmarken.**

Off. 3 Bl.-Sachen von 1861 für lautes  
gebet. Off. A. G. 12 Expedition d. Bl. er-  
beten.

Eine große, gut wirkende Spielothek zu  
kaufen geplant. Offerten unter G. S. 4 durch die  
Expedition dieses Blattes erbeten.

**E. Abraham,** Gräfin, Str. 29

zum 1. netz. Herrenkleider. Militär-Effekt.  
Lieferen u. L. f. kommt auf Bekleidung.

**da getragene  
Herrenkleider,**

Zum Herrenkleider-Uniform. Wöhle, ganze  
Kanti, zahl. d. höch. Preisen, sowie noch  
einer neuen auf Bekleidung ins Hand.

**H. Gröger,** Bücherstr. 49, H.L.

**Getr. Herrenkleider**

Tannen- u. Ritterstr. 20, 1. Aufl. 1. Kl. Preis,  
E. Klöver, Augustusstr. 9, II. Klasse u. 2. Kl.

**Gefragt-Herrenkleider**

Damen- u. Kinderkleider, Stück, Meter, Gold,  
Gitter, Schleife, kost. zu niedrigen Preisen  
H. Reinhardt, Reinhardtstr. 6, III., alte Nr. 3.

**Gefr. Kleider aller Art,**

Wohlkunst, hochobend. Kolonialstr. 10, 2.

**Schrankete Wöbel kauft Red. Jul.**

Kaiserkleider, Kaisergasse 6, S. 601.

2. geh. Kais.-Kostümstraße aus nächster  
Umgebung, z. niedrigen Preisen geäußert.  
Off. unter G. S. 4 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Billig u. L. g. 4. Klasse, 6. Kl. 1. Aufl.  
1. Kl. 2. Aufl. 2. Aufl. 3. Aufl. 4. Aufl.  
Heber, Johannisgäßl. 14.

Eine 1. bis 2. Unterdrückung. Komplimäthe  
mit Kostüm nach zu kaufen erwünscht.  
H. Reichenbäcker, Klein-Görlitz,  
Platzgasse 10, 2.

Eine Stoffelei zu kaufen erwünscht. Offerten  
betriebe man amüsante Tholstrasse 1, V. v.

**Nosenblätter,**

frische, jedoch nur Gentilfalten, eben dies-  
malige frische und getrocknete Sammeln  
können zu den höchsten Preisen

Metzger & Otto

in Leipzig, Brüderstrasse 5, in Lindenau, Berndorffstrasse 5.

**Chamillein**, kost. jedes Quartett  
Leipzig (H. Paulke), Tholstrasse 16/18,  
Engel-Apotheke, Markt 12.

**Ramillen,**

gut getrocknet, kost. zu keinen Preisen  
Eduard Hüttner, Leipzig.

Wir über 12.

**Alle Siegelmauerläden**

werden zu kaufen erwünscht.

Off. K. betriebe man unter „Ziegelmauerlein“,  
in die Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Die Kapitalisten.**

Gegen vollständige frühere Gewissheit  
fuhren wir für jede über 5000, 8100,  
9000, 10000, 12000, 15000, 20000,  
25000 und 30000 A gegen 5% Zinsen  
a. erhalten gesetzl. Offerten

Vieweg & Co., Katharinenstr. 3, I.

Jahr 1. Januar 1860 habe nur 1. und  
einfachigen Kapitalen innerhalb des Brüder-  
baus 30000 A. zu 4. Proz. auf meine in Leipzig  
in einer Wohnung gegen verhältnismäßig hohes  
Gebäude einzurichten. Off. K. aus direkter Hand er-  
bitte unter D. H. 30 Expedition d. Bl.

**Auf ganzes Hausgrundstück 25-30.000**

**Mark pro 1. Juli vom Großherzoglichen**

**Reich. Off. Offerten unter K. A. 101**

in die Expedition d. Bl.

**25.000 Mark**

werden gegen vorjährige 2. Hypothek und  
5% Zinsen auf ein Hausgrundstück erhält.

Während auf front. Aufnahmen unter H. H. 104  
durch die Expedition dieses Blattes.

**Ein jünger Mann, Galantrieb, 27 Jahre**

alt, leider Chorter, ungenügendes Gehirn,  
aber eines sehr reichen Goldfonds auf  
dem Laube, nahe der Stadt, ohne Landwehr-  
höfe, möchte sich mit einer mittelständischen  
Familie eine höhere Brüderburg zu ver-  
einbaren, welche nicht mit einer Wohnung  
in einem kleinen Alter, welche über ein Vermögen  
von 3-4000 A. zu verfügen habe, wollen  
wollen ihre werte Werthe unter E. E. 646  
in die Expedition dieses Blattes überlegen.

**Heiraths-Gesuch.**

Eine jüngere Kaufmann, Witte 20, von  
angemahner Reichtum, Besitzer eines  
Gebäudes im 2. Stock, welche sich  
mit einer geb. d. Dame von Herzen ge-  
schäftigt, welche nicht sehr  
vermögen, jedoch sehr geschäftig, wünscht  
sich eine Brüderburg zu kaufen.

Offerten unter G. S. 4 in die Expedition d. Bl. er-  
beten.

**Ein jünger Kaufmann, Witte 20, von**

angemahner Reichtum, Besitzer eines  
Gebäudes im 2. Stock, welche sich  
mit einer geb. d. Dame von Herzen ge-  
schäftigt, welche nicht sehr  
vermögen, jedoch sehr geschäftig, wünscht  
sich eine Brüderburg zu kaufen.

Offerten unter G. S. 4 in die Expedition d. Bl. er-  
beten.

**Ein jünger Kaufmann, Witte 20, von**

angemahner Reichtum, Besitzer eines  
Gebäudes im 2. Stock, welche sich  
mit einer geb. d. Dame von Herzen ge-  
schäftigt, welche nicht sehr  
vermögen, jedoch sehr geschäftig, wünscht  
sich eine Brüderburg zu kaufen.

Offerten unter G. S. 4 in die Expedition d. Bl. er-  
beten.

**Ein jünger Kaufmann, Witte 20, von**

angemahner Reichtum, Besitzer eines  
Gebäudes im 2. Stock, welche sich  
mit einer geb. d. Dame von Herzen ge-  
schäftigt, welche nicht sehr  
vermögen, jedoch sehr geschäftig, wünscht  
sich eine Brüderburg zu kaufen.

Offerten unter G. S. 4 in die Expedition d. Bl. er-  
beten.

**Ein jünger Kaufmann, Witte 20, von**

angemahner Reichtum, Besitzer eines  
Gebäudes im 2. Stock, welche sich  
mit einer geb. d. Dame von Herzen ge-  
schäftigt, welche nicht sehr  
vermögen, jedoch sehr geschäftig, wünscht  
sich eine Brüderburg zu kaufen.

Offerten unter G. S. 4 in die Expedition d. Bl. er-  
beten.

**Ein jünger Kaufmann, Witte 20, von**

angemahner Reichtum, Besitzer eines  
Gebäudes im 2. Stock, welche sich  
mit einer geb. d. Dame von Herzen ge-  
schäftigt, welche nicht sehr  
vermögen, jedoch sehr geschäftig, wünscht  
sich eine Brüderburg zu kaufen.

Offerten unter G. S. 4 in die Expedition d. Bl. er-  
beten.

**Ein jünger Kaufmann, Witte 20, von**

angemahner Reichtum, Besitzer eines  
Gebäudes im 2. Stock, welche sich  
mit einer geb. d. Dame von Herzen ge-  
schäftigt, welche nicht sehr  
vermögen, jedoch sehr geschäftig, wünscht  
sich eine Brüderburg zu kaufen.

Offerten unter G. S. 4 in die Expedition d. Bl. er-  
beten.

**Ein jünger Kaufmann, Witte 20, von**

angemahner Reichtum, Besitzer eines  
Gebäudes im 2. Stock, welche sich  
mit einer geb. d. Dame von Herzen ge-  
schäftigt, welche nicht sehr  
vermögen, jedoch sehr geschäftig, wünscht  
sich eine Brüderburg zu kaufen.

Offerten unter G. S. 4 in die Expedition d. Bl. er-  
beten.

**Ein jünger Kaufmann, Witte 20, von**

angemahner Reichtum, Besitzer eines  
Gebäudes im 2. Stock, welche sich  
mit einer geb. d. Dame von Herzen ge-  
schäftigt, welche nicht sehr  
vermögen, jedoch sehr geschäftig, wünscht  
sich eine Brüderburg zu kaufen.

Offerten unter G. S. 4 in die Expedition d. Bl. er-  
beten.

**Ein jünger Kaufmann, Witte 20, von**

angemahner Reichtum, Besitzer eines  
Gebäudes im 2. Stock, welche sich  
mit einer geb. d. Dame von Herzen ge-  
schäftigt, welche nicht sehr  
vermögen, jedoch sehr geschäftig, wünscht  
sich eine Brüderburg zu kaufen.

Offerten unter G. S. 4 in die Expedition d. Bl. er-  
beten.

**Ein jünger Kaufmann, Witte 20, von**

angemahner Reichtum, Besitzer eines  
Gebäudes im 2. Stock, welche sich  
mit einer geb. d. Dame von Herzen ge-  
schäftigt, welche nicht sehr  
vermögen, jedoch sehr geschäftig, wünscht  
sich eine Brüderburg zu kaufen.

Offerten unter G. S. 4 in die Expedition d. Bl. er-  
beten.

**Ein jünger Kaufmann, Witte 20, von**

angemahner Reichtum, Besitzer eines  
Gebäudes im 2. Stock, welche sich  
mit einer geb. d. Dame von Herzen ge-  
schäftigt, welche nicht sehr  
vermögen, jedoch sehr geschäftig, wünscht  
sich eine Brüderburg zu kaufen.

Offerten unter G. S. 4 in die Expedition d. Bl. er-  
beten.

**Ein jünger Kaufmann, Witte 20, von**

angemahner Reichtum, Besitzer eines  
Gebäudes im 2. Stock, welche sich  
mit einer geb. d. Dame von Herzen ge-  
schäftigt, welche nicht sehr  
vermögen, jedoch sehr geschäftig, wünscht  
sich eine Brüderburg zu kaufen.

Offerten unter G. S. 4 in die Expedition d. Bl. er-  
beten.

**Ein jünger Kaufmann, Witte 20, von**

angemahner Reichtum, Besitzer eines  
Gebäudes im 2. Stock, welche sich  
mit einer geb. d. Dame von Herzen ge-  
schäftigt, welche nicht sehr  
vermögen, jedoch sehr geschäftig, wünscht  
sich eine Brüderburg zu kaufen.

Offerten unter G. S. 4 in die Expedition d. Bl. er-  
beten.

**Ein jünger Kaufmann, Witte 20, von**

angemahner Reichtum, Besitzer eines  
Gebäudes im 2. Stock, welche sich  
mit einer geb. d. Dame von Herzen ge-  
schäftigt, welche nicht sehr  
vermögen, jedoch sehr geschäftig, wünscht  
sich eine Brüderburg zu kaufen.

Offerten unter G. S. 4 in die Expedition d. Bl. er-  
beten.

**Ein jünger Kaufmann, Witte 20, von**





Oeff. fr. Schloß-Lest. St. Augustinstr. 43, IV. r.  
Oeff. 2 fr. Schloß-Wärterstrasse 6, I. Hs.  
Oeff. 3 Schlosses Gartenstrasse 10, 4. Gl.  
Oeff. Schloß, 1. D. v. Röth, Brühl. 12, IV. L.  
Oeff. 2 fr. Schloß, Alexanderstr. 45, II. v. L.  
Oeff. 1 fr. Schloß, 1. Hs. Friedrichstr. 1, III.  
Oeff. Schloß, 2. Bm. Weißstr. 37, III. L.  
Oeff. Schloß, 3. Hs. Johannisg. 30, II. v. A., III.  
Ein Herr aus Thüringen an einer freudigen  
Abend. Seine Freunde besuchten ihn am  
Kunstsalon, wo er eine sehr angenehme Unterhaltung  
hatte.

Ein Herr wird gefragt zum Mittwochabend  
einer mittl. Hs. v. R. Preis 10 Pf. p. Stk.  
Gitarre, 1. Kl. v. Röth, Brühl. 12, IV. L.  
Gute Pension billig Humboldtstrasse 21, IV. r.  
Die Regelbahnen des  
**Krystall-Palastes**  
sind neu hergestellt, sowie mit neuen Säulen  
versehen, und sind höchstens an einigen Stellen  
noch zu verbergen. Räume im Krystall-  
palast für Theatervorstellungen an einer freudigen  
Abend. Seine Freunde besuchten ihn am  
Kunstsalon, wo er eine sehr angenehme Unterhaltung  
hatte.

**Krystall-Palast**  
Heute Sonntag  
(bei günstigem Wetter in den elektrisch erleuchteten Gärten,  
bei ungünstigem Wetter in den Sälen)

**Grosses Concert**  
Capelle des 134. Infanterie-Regiments.  
Direction: Musikdirektor A. Jahrow.  
EINTRITTSPREIS 50 Pf. Anfang gegen 11 Uhr. Datenkarten 3 Mk.  
Abonnements zu den bekannten Bedingungen.

## Rossplatz. Panorama Rossplatz.

der Schlacht von Mars la Tour.

Täglich geöffnet von früh 8 bis Abends 10 Uhr.

Sonntags von Vormittag 11 Uhr ab.

**Elektrische Beleuchtung.**  
EINTRITTSPREIS 1 Mark. KIDDER 50 Pf.



**Zoologischer Garten.**  
Im Garten gehören:  
**3 Löwen.**  
Den angekommenen:  
1 Malaienbär, 2 Zackelschafe, 2 Seehunde.  
Rückzug 11 und 6 Uhr.  
Rückzug von 4 Uhr an  
**grosses Garten-Concert**  
von der Büchner'schen Capelle.  
Directed Büchner.

**Skating Rink**  
Concert von 5 bis 11 Uhr Abends.  
= Reiten für Kinder auf Ponies.  
EINTRITTSPREIS 50 Pf. KIDDER 20 Pf. Ernst Pinkert.

## Central-Halle.

Morgen Montag  
**Familien-Abonnement-Concert**  
von der Militair-Capelle des Kgl. Sächs. 8. Inf. Reg. (Prinz Johann  
Georg) Nr. 107. Dirigent: Königlicher Musikdirektor Walther.  
Abonnementstheater. Eintritt für 2 St. 100 Pf. zu haben bei Herren C. F. Ziebel,  
Königstrasse 29, Albin Friebel, Thomaskirchen 1. H. Dittrech, Sächsische Straße 8 und  
Wittgendorf 32, Otto Engelmann, Rauhländer Steinweg 1, Aug. Linke, Königsplatz 10,  
im Komptoir unter der überdeckten Halle in der Centralhalle.  
Anfang 8 Uhr. EINTRITTSPREIS 30 Pf.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert und Ball im Saale statt.

**Coburger Hof**  
Windmühlenstrasse 11.  
Auswahl des H. Pilsener aus dem Bürgerlichen Brauhause.  
**Coburger Exportbier, hell,**  
**Münchener Franziskanerbräu.**  
Jedes Sonntag früh Speisen und Suppen für gewöhnliche Speisefeste.  
**Heute Frühschoppen-Concert.**  
Musikdirektor Anger. (Militairmusik.)

**Motto.** Wer geht da heute hin, um Spass zu haben viel?  
Wer kommt mir jetzt in Sins, den giebt's best' nur im Brühl.  
74 Brühl, Restaurant von Franz Gründig, Brühl 74.

Heute von 11 Uhr ab zieht die zweitklassig gute Capelle des Hauses großes

**Frühschoppen-Concert.**

Reichhaltige Brühlschänke. Dresden Speisefeste. Gut angelegte Biere.

**Gute Quelle, Brühl 42.**

2 große Concerte und Vorstellung

von dem mit so großem Beifall angenommenen Rundfunk-Personal, Damen und

Herren, des Herrn Director Büchner.

1. Concert Sonnabend 4 Uhr, EINTRITTSPREIS 20 Pf.

2. Concert Abend 8 Uhr, EINTRITTSPREIS 50 Pf.

Turnier: Frei-Concert. H. Prisch. A. Ellbke.

Gediegen Lager, Spaten, Bayersch. Lichtenhainer unübertraglich.

## BONORAND

Heute Nachmittag  
Concert (Streichmusik) der Capelle v. J. Büchner.  
Anfang 1/4 Uhr. EINTRITTSPREIS im Garten 30 Pf., im Saal 50 Pf.

## BONORAND.

Samstag, den 21. e.

Erstes großes Concert

Berliner Philharmon. Orchesters,

unter Leitung des Kapellmeisters  
**Professor Franz Mannstaedt.**

### PROGRAMM.

- 1) Concerto zur Oper „Oberon“ von Weber.
- 2) Das Spinetto der „Cobhale“, antike Dichtung von Saint-Saëns.
- 3) Concerto zur Oper „Ring Mansfeld“ von Reinecke.

4) Concerto zur Oper „Lohengrin“ von Wagner.

5) Andante und Rondo aus dem Concert für Violoncello von Göttermann,

vergegenst. von Herrn Antoine Höffing.

6) Siegfried's Rheinfahrt aus „Siegfriedsfeier“ von Wagner. — Sonnenaufgang. —

Siegfried's Rückkehr von Brünnhilde. — Rheinfahrt zu den Gebürgern.

7) Einleitung zur Oper „Dionysos“ von Bruck.

8) Carnaval russe für Klavier von B. Giebel, vergegenst. von Herrn Joachim Ankerzen.

9) Concerto für Klavier von Bartholomäus, vergegenst. von Herrn Otto Müller.

10) Ungarische Radost in F (ein Tanz von Salomon) von Haydn.

Anfang Abend 8 Uhr. EINTRITTSPREIS 1 A 50 Pf.

Plakette à 1 A sind zu haben in der Cigarettenhandlung von Herrn Dittrech,

Hoffstraße Nr. 8.

Morgen Montag 2. Concert. R. Reischel.

EINTRITTSPREIS 1 A sind zu haben in der Cigarettenhandlung von Herrn Dittrech,

Hoffstraße Nr. 8.

Morgen Montag 2. Concert. R. Reischel.

## Drei Lilien

Reudnitz.

Heute Sonntag

## Grosses Garten-Concert

von der vollständigen Capelle des Herrn Musikdirektors Anger unter gütiger Mitwirkung

des guten Gesangvereins „Völklerei“ (Männerchor).

Anfang 1/4 Uhr. EINTRITTSPREIS 30 Pf.

## Nach dem Concert Ball.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saal statt.

Dabei empfiehlt sich das Konzert im Saal statt.

Dabei empfiehlt sich das Konzert im Saal statt.

Morgen Montag Allerlei. W. Hahn.

W. Hahn.

W. Hahn.

W. Hahn.

W. Hahn.

## Blüchergarten,

Gohlis.

Heute von 3 1/2 Uhr an

## Garten-Frei-Concert,

verbunden mit

**Gartenn-Musik im Garten-Tanzsalon.**

Von 7 Uhr ab

Theatralische Abendunterhaltung.

Programm: Eine Stunde Kaiser von Österreich.

Hofftheater Aufzug in 1 Aufzug.

darauf: Zwei Herren und ein Diener.

Baudelle-Burkette.

Nach dem Theater Ball.

Speisen und Getränke von bekannter Güte.

Herrmann Pröhlich.

NB. Von jetzt an jeden Montag und Mittwoch Frei-Concert, nachdem

Gesellschaftskränzchen.

Montag Abend, den 25. Juni

Großes Sommerfest.

## Café Metz“.

Théâtre Variété.

Deutsche große Künstlervorstellung.

Künstler der von engagierten

Sängergruppe Patzig aus Dresden. Abend 4 Uhr.

W. Klingebell.

Obne Entrée. Seit 1900 nicht um. Der Teller geht zum

W. Klingebell.

Ackermann's Chantant, Königsplatz 7 (13).

Heute und morgen Konzert und humoristische Vorträge.

Die letzteren Durst kommen zum Vortrag. Heute Abend 4 Uhr. Morgen 7 Uhr.

Concerthaus Babelsberg,

Königsplatz No. 5. Heute und folgende Tage

Künstler-Concert und Spezialitäten-Vorstellung, aus Wien.

Aufführung des neuengagierten Dr. Jean Burg.

Wien-Gärtnerin aus der weltberühmten Schauspielerin,

des Herrn Adolf Isardi aus Wien. Bühnenvorstellungen.

Abend 5 Uhr. EINTRITTSPREIS 30 Pf.

E. Nowak, Concerthausleiter.

Gasthaus Stadt Zwickau, Windmühlengasse 5,

empfiehlt seine com. Logirzimmer von 1 A an. Fr. Mittwoch 40 u. 50 Pf. & la-

carte jeder Tagzeit. Stammabendbrod. Jeden Abend Frei-Concert.

Deutsche großer Sternvorleser. 73.

Frei-Concert.

Rendniss. Grosser Kuchengarten. Grenzstr. 21

Marie Winkler.

Concert und Vorlesung der Leipzig Concert- und Durch-

geholt „Humor“, bestehend aus 3 Damen und 2 Herren.

Anfang Sonntag Nachmittag 4 Uhr.

## Theater-Terrasse.

Heute Sonntag  
grosses Frühschoppen-Concert  
von der Capelle des 107. Inf.-Regts. Direction: Königlicher Musikdirektor C. Walther.  
Anfang 11 Uhr.

## Theater-Terrasse

Heute Sonntag  
grosses Militair-Concert

von der Capelle des Königl. Sächs. 8. Inf.-Rgts. „Prinz Johann Georg“ No. 107.

Direction: Königlicher Musikdirektor Walther.  
Robert Börner.

Robert Börner.

## Schützenhaus

Sellerhausen.

Heute Sonntag  
Grosses Militair-Concert

von der Capelle des 7. Infanterie-Regiments Nr. 106.

Direction: Herr Musikdirektor Herrmann.

Anfang 1/4 Uhr. Nach dem Concert.

## Ball.

Veranstaltet gute Rücksicht, vorzüliche Biere, Tönnchen Bier.

Herrn früher Bagoutlin und Spektakeln.

C. Trajahn.

Neuer Gasthof Gohlis.

Heute Sonntag CONCERT von der Capelle

des 17. Ulanenregiments aus Oschatz unter Direction ihres Stabs-

Leutnants Herrn Berndt.

Ergebnis lädt ein

Die Mitglieder des Deutschen Reichsschul- und Kreisoberlehrerinnenrates freien Eintritt.

Gustav Klöppel

# Schlosskeller, Reudnitz.

Vergnügungs - Etablissement  
I. Ranges.

## Grosses Militair-Concert

Heute Sonntag, den 21. Juni.  
von der Capelle des K. S. 10. Inf.-Regt. Nr. 134. Dirigent: Herr Concertmeister Friedemann.  
Anfang 3½ Uhr. Nach dem Concert Ball.

Entree 30 Pfg.  
W. Meissner.

# Schiller-Schlösschen

Gohlis.  
heute großes Militair-Concert  
Capelle des Königl. Sächs. 8. Inf.-Regt. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107. Königlicher Musikkapellmeister Walther.  
Anfang 3½ Uhr. Entree 30 Pfg.  
Nach dem Concert Ball.



Großes Extra-Militair-Concert.  
Capelle des K. S. 10. Inf.-Regt. Nr. 134.  
Direction: Musikkapellmeister Herr A. Jahrow.  
Anfang 3½ Uhr. (Reichhaltiges Programm.) Nach dem Concert grosser Ball.

Dienstag, den 23. Juni 4. Sommer-Abonnement-Concert.  
Vollständige Capelle des 134. Regiments. Direction: Musikkapellmeister Herr A. Jahrow.  
Anfang 8 Uhr.

Bons haben Gültigkeit.

Zum Schluß Belohnung sämtlicher Gartens-Ablagen.  
(Durchgängig Bier und Speisen.) Sonntags früh Speckkuchen und Ragout fin.  
Bayerisch und echt Bayerisch Bier vorzüglich. Gose Robuster.



Entree 30 Pfg.

Frisch Speckkuchen, Ragout fin.  
Gewählte Mittags- und Abendkarte.  
Echt Bayerisch, Döllnitzer Gose.  
Ausdruck des nach Pilsener Art gebräuften  
Gohliser à Glas 15 Pfg., herrliches Sommergetränk.

Gohliser

à Glas 15 Pfg., herrliches Sommergetränk.

Dienstag, den 23. Juni,  
Grosses Sommerfest,  
Militair-Concert  
(volle Capelle).

Brillante Regelbahn Nachmittags und  
Mittwoch Abends frei.  
Otto Schumann.

# Zum Helm

Eutritzschen.

## Concert und Ball.

,Famose Gose“.

Morgen Schlachtfest.

Stierba.

Eutritzschen, Gosenschlösschen.

Concert u. Ballmusik.

(Speisen, Gose vorzüglich empfohlen)

J. Jäsch.

# Salon Germania,

Sellerhausen.

Heute Sonntag von 4 Uhr an

Ballmusik.

Ehemaliger Adressat. Hochreine Qualität Biere. Außerdem empfiehlt meine Warten seit Jahren Saal, 1000 Besitzer feststeh. Bereiche und Gesellschaften werden täglich zur Besuchung.

Hochzeitungsstellen W. Neumann.

Gasthof zur grünen Eiche in Eutritzschen.

Einweihung meines neu decorirten Saales,

woraus ein großes Festmahl von Leidig und Umgegend hoffentlich resultire. Gleichzeitig empfiehlt meinen großen frischhergestellten Bieren, sowie kalte und warme Speisen und Bier von höchster Qualität A. Gassmann.

Gasthof Zöbigker.

Empfiehlt meine Localitäten, sowie prothommen Garten zur gef. Besuchung. Eintritt günstig.

Knauthain, Gasthof am Park.

Sonntag, den 21. Juni.

Concert und Ballmusik.

Angebührer Kästchenhalt, schöner Kästchen-Garten, Kegelbahn, Billard- u. Tafelzimmer, alte Weinen u. Getränke. Bayerisch Bier, Gose s. Ergeb. lädt ein F. Häßler.

Elsterthal Schleussig.

Heute Sonntag Nachbereitete Ballmusik. Der reichhaltig, gehörige Speisefeste, naturgetreue Biere, Käse und Salaten von bekannter Güte hat bestens gelungen.

C. Jeser.

NB. Groß Speisen und Soufflons.

Terrasse Klein-Zschocher.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Dabei empfiehlt S. Riedel'sches Tr. Mährt.

Moritzburg — Gohlis.

Großherren Klebefesten, Vereine, Institutionen, sowie Schulen haben zur Abhaltung von Sommerfesten meine Lokalitäten bestens empfohlen. Hier nur gute Speisen und Getränke gut bestens gelungen.

Früh Speckkuchen.

Im oberen Saal Flügelkränzchen.

Weintraube Gohlis.

Heute gleichzeitiges Schneidenfest.

Neues Schützenhaus.

Sommerfest des „Leipziger Turnvereins“ im Park, woraus heimliche Volksfeste eingeladen sind. Zur Aufzehrung von Getränken ist hinreichend geladen.

G. Neissel.

Die vorderen Räumlichkeiten bleiben für Nichtteilnehmer reservirt.

Thalia-Garten,

Gärtnerstraße Nr. 42. Angebrührer Kästchenhalt, angenehmer Garten und Colonnaden zur Abhaltung von Kinder- und Sommerfesten. Heute Allerlei mit Jause und Getränken. Kegelbahn. Bier.

H. Rudolph.

Restaurant Stehfest,

am Bau der neuen Peterskirche. Garten mit gr. Colonnaden, Kegelbahn und Billard.

NB. Groß Speisen und Ragout s. Riedel'sches.

Heute Allerlei.

Restaurant mit Garten von Fr. Mertens

hat sich hierauf bestens empfohlen.

Gewählte Speisefeste, vorzügliches Nürnbergser Bier, ab 20 Pfg. darüber 25 Pfg.

Heute Allerlei.

Restaurant am Kästchen, Zunge oder Cotelettes mit Stangenspargel.

Knauthain, Gasthof an der Mühle.

Heute Allerlei.

SLUB  
Wir führen Wissen.



# Mariengarten, Carlstrasse,

bringt seinen neuhergerichteten Garten mit schönen großen offenen Colonnaden

in empfehlende Bedienung.

Zum Ausschank kommt als Specialität: feinstes Münchener Augustinerbräu, Freiherrl. von Tucher'sches und Lagerbier von Riebeck & Co.

Mittagstisch von 12—3 Uhr. Abends der Saison angemessene Speisekarte.

Zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums habe ich von 7 Uhr Abends ab ein Hamburger Buffet im Garten aufgestellt.

Heute früh Speckkuchen und Ragout fin. Abends Allerlei.

Echt Münchener Augustinerbräu in Flaschen frei ins Haus 15 Flaschen 3 Mark.

Franz Schröter.

**Hôtel Hochstein,**  
gegenüber der Ankunfts halle des Bayerischen Bahnhofs.

Schöner zus- und  
ausblicke  
Garten,  
angenehmer  
Abendhau.  
Heute früh Speckkuchen und Ragout fin. Abends Allerlei.

Colombier  
der  
Münchener  
Stadtbrauerei  
bier,  
4 Gläs 20.-  
Raumansches  
Lagerbier,  
4 Gläs 15.-  
W. Gross.

## „Hôtel Heller“

Mit seinem Restaurant und Gartens als angenehmen Refektorium befindet sich hier durch bestens empfohlen. Anerkannt guten Mittagstisch im Abonnement. 1 Couv. 1. Abendstunde. Ruhige Preise. Richard Heller.

## Wein-Handlung u. Restaurant

von Alwin Lehmann, Petersstr. 24.

Schönes kleines Local in gotischem Stil mit Kapelle. Wein- und Weinmisch-Glas 20 Pf., Weißwein 25 Pf., St. Madeira, Portwein, Sherry, Malaga, Zutaper 30 Pf., Erdbeerbowle 40 Pf.

### Champagner das Glas 50 Pf.

Wermes Stammkrüppel und Weinbrand von 30.-40.-

Mittagstisch: Suppe, 2 Gerichte und Kaffee 1.-

## Altdeutsche Weinstube zum Landsknecht,

Weinmaulader Steinweg 7, nahe der Post und dem Theater.

Heute früh geöffnete Weine. Billige Preise. Gute Küche.

Täglich frische Erdbeerbowle, Boulenweine.

## Café Hennersdorf,

Gohlis.

Angenehmer Abendhau in schönen und ausblicke Gartens, geschickte Colonnaden, frische Bierchen, Bier, Böllerl, Weine, Salate, Käse und weitere Spisen. Gondolier-Büffet empfohlen. Abendstunde. A. Helmhold.

Gente und morgen Stockfisch mit Schoten.

## Café Bomberg,

Münchner Oberi-Brau & Gläs 20.-

Berliner Weißbier, außeramt guten Bier.

Gute aufgerührte Beizierung.

## Italienischer Garten.

Guten gebratenen Publicum halle reinen Hohen freudn. Gartens, verbunden mit schönen, lichten, concretabed eingerichteten Colonnaden, geweihten Säulen befindet sich hier durch bestens empfohlen. Heute früh Speckkuchen und Ragout fin. vorzügl. Mittagstisch. Abends Allerlei. G. Hohmann.

## I. Hoffmann's Restaurant.

Jahres Frühstück, gegenüber dem Kendall-Palast.

Kaufhaus 100.

### undübertrefflichen Salvatorbieres

aus der Dampfbrauerei Zweckau à Gläs 15 Pfennige. Heute früh Speckkuchen und Ragout fin. Reizhaftig Mittagstisch und der Gartens entsprechende Abendspeisekarte.

N.B. Angenehmer Abendhau im Freien.

## Garten-Restaurant Langer,

Dorotheenplatz und Straße.

Guten gebratenen Publicum empfiehlt keine angenehmen Localitäten zur strandlichen Benutzung.

Mittagstisch. Auerkannt vorzüglichstes Allerlei.

Hochfeine Bier.

## Cajeri's

empfiehlt heute Speckkuchen. Weißbier mit Zunge über.

Großbier. Täglich frische Bier. Vorspeise zu empfehlen.

## Restaurant C. F. Schulze, Markt 14.

Ausschank des Exportbieres der Brauerei Gebr. Reif in Erlangen, Sommerbier, großartig schön, wobei höchst einladet d. o.

## Cramer's Garten-Restaurant,

17 Promenadenstraße 17.

Gartens mit reizhaftig gelungen, ausblicke Gartens mit Colonnaden u. Kegelbahn durch bestens empfohlen. Täglich Suppe. Bier von J. G. Reif, Nürnberg, Riebeck & Co., direkt vom Fab. Döllnitzk. Göse.

Abends: Der Saison entsprechende reizhafte Speisekarte.

## Restaurant Kamerun

Reizhaftig! Neu eröffnet!

Gartens 2. mit Angre Pequena. Gewandnährh. 2. in Leipzig dörfliche prächtige, originale Wirtshäuse, für Jedermann lebensnotwendig. Gute Leibgerichte, ein kräftiges weiblichmededades Biergericht von Naumann, eich Berliner Weißbier, hochreine Qualität. Heute früh Speckkuchen, Ragout fin. Abends Stamm: Roestbief mit Blumenkohl, Göttertes mit Pilzen. Gute Bedienung.

Nahrungsvoll H. Ehrlich.

## Restaurant Bayrische Krone,

Ranftädter Steinweg, Ecke Jacobstr.

Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in München

½ Liter 20.- ¼ Liter 25.- ½ Liter 30.-

Einem gereichten Publicum sollte meine Inhaber, der Neugelt eingeschlossene

Localitäten, sowie heubreiche Sorten bestens empfehlen.

Ein Selbstschätzjäger ist noch mehrere Tage in der Woche frei.

Mittagstisch von 12—2 Uhr.

3 Gläs 80.- 4 im Abonnement 75.-

10 Thalermarken 2.-

Heute Fillet à la Jardinière.

A. Brandt.

## Gottschedstr. 13 ELYSIUM

Gottschedstr. 13

Restaurant, Café, Concert- und Ball-Saal,

empfiehlt Bier, Bayerisch Bier, Bier-Sommer-Lagerbier, Bier, Kaffee und

Kuchen, Wurst und kalte Bier. Regelbahn.

## Münchener Hackerbräu

Heute früh Bier, ½ Liter 20.-

H. Kretschmar, 3 Kronenbier. 3.

In Flaschen 15 Pf. frei Bier.

## Grüner Raum

Gänsebraten.

Schnitzel mit Schoten.

## Louisengarten

empfiehlt keine angenehmen Localitäten. Ruhstreichen Gartens mit Fontaine und Kegelbahn, guten Mittagstisch, gewählte Abendkarte, Bier, keine Weine.

Heute früh Speckkuchen und Ragout fin. Abends Allerlei mit Göttertes oder Morris Bier.

## Burgkeller.

Heute früh Ragout fin und Speckkuchen.

Zum Abend-Stamm empfiehlt Fillet de boeuf aux Champignons, Schnitzel mit

Stangenpurrel. — Riesebisches Lagerbier, eich Käulbacher auf Eis ganz vor-

züglich empfohlen.

M. Kanzler.

## Garten-Restaurant Jorkel.

Heute früh Speckkuchen und Ragout fin.

## Kleiner Kuchengarten.

Bei der heutigen Fahnenweihe des liebigen Kleinen Turnvereins empfiehlt heute früh Speckkuchen, reizhafte Mittags- und Abendspeisekarte, sowie biersteine Bier und Göse. Morgens Schlachtfest unter dem Namen Abendstunde.

H. Schlegel.

## Restaurant Sophienbad

empfiehlt heute früh Speckkuchen und Ragout fin.

Ganz vorzüglicher Mittagstisch, reizhafte Abendspeisekarte z. keine Bier.

## Abends Allerlei.

R. Prouse.

## Nicolaitunnel,

Nicolastr. neue Nr. 5.

Heute Ragout fin. Biergäste loben ergötzlich ein

E. Poser.

## Garten-Restaurant Kleine Funkenburg.

Heute Sonntag:

Zum ersten Mal seit langem wieder ein großer Feierabend.

Wiederholung am Sonntag: 1. Abend 10 Uhr.

Wiederhol

# Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 172.

Sonntag den 21. Juni 1885.

79. Jahrgang.

## V. Internationaler Maschinenmarkt

zu Leipzig

am 19., 20., 21. Juni 1885.

Die Ausstellung ist täglich von Vormittags 8 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet.  
Eintrittspreis Freitag u. Sonnabend 100 Pfg., Sonntag 50 Pfg.  
Nachmittags und Abends bis 11 Uhr **Militair-Concert**.  
Katalog 50 Pfg. Eingang nur von der Gohliser Strasse aus. Katalog 50 Pfg.

## V. Internationaler Maschinen-Markt und Ausstellung.

Deute Sautens von Nachmittag 4 Uhr bis Abends 11 Uhr

### Concert

vom Trompeter-Corps des Königl. Sächs. Husaren-Regiments Nr. 12 „Kronprinz Friedrich Wilhelm des deutschen Reiches und von Preußen“ unter Direction des Herrn Stabstrompeters Giese.

Der Platz ist bis 12 Uhr elektrisch erleuchtet.  
Entrée von 6 Uhr an à Person 30 Pf.

## Ausstellungsplatz, V. Internationaler Maschinen-Markt.

Morgen Montag, den 22. Juni, Abends 7,8 Uhr

## Grosses Concert

zum Besten der Ferien-Colonien,  
gegeben von den Männergesangvereinen Hellas, Glocke,  
Liederhain und Anakreon (120 Sänger), Dirigent  
Herr Kirmse, und der Capelle des Regiments Nr. 106,

Prinz Johann Georg, Capellmeister Herrmann.

Bühnenraum & 30 ft bei den Herren Dittrich, Hollrich, Strauß, und Friederich  
Hahn, Thomaskirche. An der Seite 50 ft.

## 2. Amateur-Ruderregatta

Sonntag, den 28. Juni, Nachmittags 3 Uhr

der Karlsbrücke bei Plagwitz u. der Tuppelscheide.

Während der Szenen grosses Concert.

ausgeführt von den Capellen des Königl. Sächs. Husaren-Regiments Nr. 12.

Preise der Plätze:

Mittelstühle 80 Pfg., Hinterreihen 60 Pfg., im Vorverkauf 25 Pfg.

Hinterreihen numeriert an der Seite 3, 4, im Vorverkauf 25 Pfg.

Seitenstühle unnumeriert 25 Pfg.

Startplätze 15 Pfg.

Judginger 50 Pfg.

Verkaufsstellen: Hermann Dittrich, Holzsäle Nr. 5 und Weißstr. 33 (Weißfel).

Petrich & Kopsch, Cigarrenfabrik, Johannisplatz 1, Gustav Kietz, Tabak u. Cigarren-

handlung, Petersgr. 17, Heinrich Kling, Cigarrenhandlung, Rossm. 9, Hof der Universität, August Linke, Cigarrenherdanz, Königstr. 10, H. Preissler,

Cigarrenhandlung, Große Winterstraße 26, Hof der Universität.

Alle Rübe an den Anträgen die Rüste und den Programm.

**Die alten Pauliner Leipzigs**

werden eröffnet, am Montag, den 22. Juni, Abends 8 Uhr, in der Colonade des

Gartens vom Panorama-Hotel zum zu veranstalten. Bericht und Rechnung des

Bewilligungsschreibes der Paulin-Stiftung.

Rechenschaft L. Scheffler.

## Deutscher Freisinniger Verein.

Montag, den 22. Juni, Abends 8,1/2 Uhr

### Versammlung

im Saale des Universitätskellers, Ritterstraße, Torgaustrasse.

## Der Process Stöcker.

Sitzung und Diskussion. Gäste sind willkommen u. bedürfen keiner Einladung. D. V.

## Verein für Volkswohl.

Sonntag, den 28. Juni, Nachmittags 3 Uhr

### Commerfest

im „Neuen Gasthof“ zu Gohlis,

bestehend in Vocal- und Instrumental-Konzert, ausgeführt von den Sängern des  
Vereins und der Kapelle des 12. Thüringischen Infanterie-Regiments aus Witten-

bürg, Präsentation für Herren, Kästner und Prämienpielen für Damen,

verschiedenen Kinderpreisen und Ball.

Programm während der Expositionstunden Abends 8—10 Uhr im Saal.

**Schreberverein der Nordvorstadt.**

Heute Abend 7; Aufstellung des Zeitunges 2 Uhr im Saal der Nordvorstadt.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten wird heute Mittag 12 Uhr geschlossen. Die

Mitgliedschaften berechtigt nicht zum Eintritt.

D. V.

**Kranken- u. Begräbnisskasse der Tischlergehülfen**

zu Leipzig.

Heute Abend 7; Aufstellung des Zeitunges 2 Uhr im Saal zum Bürgergarten 5.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten wird heute Mittag 12 Uhr geschlossen. Die

Mitgliedschaften berechtigen nicht zum Eintritt.

Der Vorstand.

Mr. 12, 2. Stufe.

## Verloren

eine goldene, blau emaillierte Ringe mit Diamant. Abzugsgabe gegen Belebung Alberstraße 19, II.

Verloren ein Zettel einer goldenen Brücke mit Perlen bestickt. Abzugsgabe gegen Belebung Sophienstraße Nr. 62, im Garten.

## Mittel-Balcon links

### II. Serie rot.

Es kann von den letzten Monatsnummern wiederholte Bezeichnung „Die Krone“ mit Marie Bellinger“ in die Spalten verlaufen werden und bietet man ebenfalls, dasselbe gegen das beim Lager dieser Belohnung bestehende, günstig neue Stücke.

Domiziling gegen Abend wurde ein Medaillon mit kleinem Stein verloren. Abzugsgabe bei A. M. Ritter, Neumarkt.

Verloren 1 rothilige Arbeitsschale mit Goldspangen. Geg. Abzug. Ritterstraße 10, II.

Ein Zeugnis gefunden. Abzugsgabe Sophienstraße 60, IV. Mittag 1—2 Uhr.

Goldene Medallion gefunden. Abzugsgabe Sophienstraße 2, 2. Etage.

## Der Junge wird gesucht!

Ein Junge, Brüderling, gelb, mit weißer Weste, weißer Hose, weißer Bluse, auf dem Rücken „Drei Wörter“, mit Maulkorb u. Leber u. Schärpe verdeckt, Dienstag Mittag abends gekleidet, bei 100 Schritten gefunden. Abzugsgabe bei 100 Schritten gekleidet, bei 100 Schritten gefunden. Abzugsgabe bei 100 Schritten gekleidet.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10, II.

Ein Junge mit grünem Halsband und klein. Schuhe, auf 2. Ritterstraße 10

# Aug. Polich.

Costume in wollenen und baumwollenen, klaren und halbklaren Geweben.

## Neuheiten in Waschstoffen.

### Ausverkauf zurückgesetzter Jackets, Umhänge und Modellroben.

Jeden Montag Restertag.

## Klostermann & Sievert, Hainstraße Nr. 7 (alte Nr. 30).

### Satin - Blousen - Tricot - Taille

vom vorsichtigeren Qualität und neuer Form. Niedrige und gut sitzende, glatt und mit Schneisen, bestickte und mit Bändern oder Weben

verzierte, in mehr als 30 Farben, à 4, 5, 6, 8, 10 bis 20 M.

### Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs.

Das diesjährige Sommerfest nach Sonntag, den 28. Juni a. o., in den Räumen des Künstlerpalais abgehalten. Eingang von der Gartenseite aus, neben dem Auditorium 3 Uhr Konzert von der Kapelle des Königl. Sächs. Jäger-Bataillons Nr. 12, sowie diverse Spiele für Kinder, Stoffen-Ausstellungen für Damen und von 8 Uhr an Ballaufschau. Die Mitglieder und Freunde des Vereins werden in recht zahlreicher Versammlung freundlich eingeladen. Programm hat beim Kommandeur Leopold, Brüll 54, zu erhalten. Vereinsfeier sind auszulegen.

*Der Vorstand.*

### Militär-Jäger und Schützen Leipzig u. Umgegend.

Die diesjährige Abkommandantur der sächsischen Militär-Vereine Jäger u. Schützen findet

Sonntag, den 5. und Montag, den

6. Juli a. o. in Dresden

statt. Anmeldeanzeige sind bis spätestens 29. Juni a. o. beim Vorsteher zu bewirken, auch ist anzugeben, ob Freiwilliger oder die Bezeichnung von Hartungscheinung gewünscht wird. Nichtamtliche, welche am Ende ebenfalls teilnehmen können, haben ihre Anmeldung zur Kasse durch Kommandeur nachzutragen.

*Der Kommandeur.*

Am vorher hiermit Adermanns vor

Ankunft von Seiten unter der Firma:

"M. Schulze, Zerbst",

Naturlich Schnüre, Zerbst.

Der Arbeitsmann Wilhelm Trotz, hat

dass Stadt überall die Säde und be-

nennung in Namen um sein zu benennen.

35. M. — o. Nachl. 6 Tg. zu 1.00, gen.

hab. i. Br. m. d. abgehol. D. nämliche bezahl.

um aufzufüll. dient. D. da noch viel un-

tert. wie J. Zeit. dient. D. P. —.

Sagen Sie mir, was ich Ihnen soll, ich will

meiner Seite über zum Opfer bringen. —

Der Wetter ist, im Gläubers auf das

Wetter ist so geadig auf; ich weiß. Er

ist jetzt das ja.

*Der Vorsteher.*

Wetterbeschreibung. Wetterbericht.

20. Juni, 12 Uhr Mittags. Wind West,

wie Wetter ist, Temperatur 17° R.

Wetter ist in der 1. und 3. Stunde

noch etwas verschieden, 1. Stunde

noch etwas verschieden, 2. Stunde

noch etwas verschieden, 3. Stunde

noch etwas verschieden, 4. Stunde

noch etwas verschieden, 5. Stunde

noch etwas verschieden, 6. Stunde

noch etwas verschieden, 7. Stunde

noch etwas verschieden, 8. Stunde

noch etwas verschieden, 9. Stunde

noch etwas verschieden, 10. Stunde

noch etwas verschieden, 11. Stunde

noch etwas verschieden, 12. Stunde

noch etwas verschieden, 13. Stunde

noch etwas verschieden, 14. Stunde

noch etwas verschieden, 15. Stunde

noch etwas verschieden, 16. Stunde

noch etwas verschieden, 17. Stunde

noch etwas verschieden, 18. Stunde

noch etwas verschieden, 19. Stunde

noch etwas verschieden, 20. Stunde

noch etwas verschieden, 21. Stunde

noch etwas verschieden, 22. Stunde

noch etwas verschieden, 23. Stunde

noch etwas verschieden, 24. Stunde

noch etwas verschieden, 25. Stunde

noch etwas verschieden, 26. Stunde

noch etwas verschieden, 27. Stunde

noch etwas verschieden, 28. Stunde

noch etwas verschieden, 29. Stunde

noch etwas verschieden, 30. Stunde

noch etwas verschieden, 31. Stunde

noch etwas verschieden, 32. Stunde

noch etwas verschieden, 33. Stunde

noch etwas verschieden, 34. Stunde

noch etwas verschieden, 35. Stunde

noch etwas verschieden, 36. Stunde

noch etwas verschieden, 37. Stunde

noch etwas verschieden, 38. Stunde

noch etwas verschieden, 39. Stunde

noch etwas verschieden, 40. Stunde

noch etwas verschieden, 41. Stunde

noch etwas verschieden, 42. Stunde

noch etwas verschieden, 43. Stunde

noch etwas verschieden, 44. Stunde

noch etwas verschieden, 45. Stunde

noch etwas verschieden, 46. Stunde

noch etwas verschieden, 47. Stunde

noch etwas verschieden, 48. Stunde

noch etwas verschieden, 49. Stunde

noch etwas verschieden, 50. Stunde

noch etwas verschieden, 51. Stunde

noch etwas verschieden, 52. Stunde

noch etwas verschieden, 53. Stunde

noch etwas verschieden, 54. Stunde

noch etwas verschieden, 55. Stunde

noch etwas verschieden, 56. Stunde

noch etwas verschieden, 57. Stunde

noch etwas verschieden, 58. Stunde

noch etwas verschieden, 59. Stunde

noch etwas verschieden, 60. Stunde

noch etwas verschieden, 61. Stunde

noch etwas verschieden, 62. Stunde

noch etwas verschieden, 63. Stunde

noch etwas verschieden, 64. Stunde

noch etwas verschieden, 65. Stunde

noch etwas verschieden, 66. Stunde

noch etwas verschieden, 67. Stunde

noch etwas verschieden, 68. Stunde

noch etwas verschieden, 69. Stunde

noch etwas verschieden, 70. Stunde

noch etwas verschieden, 71. Stunde

noch etwas verschieden, 72. Stunde

noch etwas verschieden, 73. Stunde

noch etwas verschieden, 74. Stunde

noch etwas verschieden, 75. Stunde

noch etwas verschieden, 76. Stunde

noch etwas verschieden, 77. Stunde

noch etwas verschieden, 78. Stunde

noch etwas verschieden, 79. Stunde

noch etwas verschieden, 80. Stunde

noch etwas verschieden, 81. Stunde

noch etwas verschieden, 82. Stunde

noch etwas verschieden, 83. Stunde

noch etwas verschieden, 84. Stunde

noch etwas verschieden, 85. Stunde

noch etwas verschieden, 86. Stunde

noch etwas verschieden, 87. Stunde

noch etwas verschieden, 88. Stunde

noch etwas verschieden, 89. Stunde

noch etwas verschieden, 90. Stunde

noch etwas verschieden, 91. Stunde

noch etwas verschieden, 92. Stunde

noch etwas verschieden, 93. Stunde

noch etwas verschieden, 94. Stunde

noch etwas verschieden, 95. Stunde

noch etwas verschieden, 96. Stunde

noch etwas verschieden, 97. Stunde

noch etwas verschieden, 98. Stunde

noch etwas verschieden, 99. Stunde

noch etwas verschieden, 100. Stunde

noch etwas verschieden, 101. Stunde

noch etwas verschieden, 102. Stunde

noch etwas verschieden, 103. Stunde

noch etwas verschieden, 104. Stunde

noch etwas verschieden, 105. Stunde

noch etwas verschieden, 106. Stunde

noch etwas verschieden, 107. Stunde

noch etwas verschieden, 108. Stunde

noch etwas verschieden, 109. Stunde

noch etwas verschieden, 110. Stunde

noch etwas verschieden, 111. Stunde

noch etwas verschieden, 112. Stunde

noch etwas verschieden, 113. Stunde

noch etwas verschieden, 114. Stunde

noch etwas verschieden, 115. Stunde

noch etwas verschieden, 116. Stunde

noch etwas verschieden, 117. Stunde

noch etwas verschieden, 118. Stunde

noch etwas verschieden, 119. Stunde

noch etwas verschieden, 120. Stunde

noch etwas verschieden, 121. Stunde

noch etwas verschieden, 122. Stunde









# Leipziger Börsen-Course am 20. Juni 1885.

Bank-Dicasts.		Umschlags-Course.		Series.		Divid. pro 1000 Stkck.		Industrie-Action.		Cass.-T.		Ausl. Eisenbahns- Prior.-Obligationen.		pr. Stück		
Leipzig.	Wechsel	Thaler = 8 Mk.	Mark-Banco = 3 Mk. 50 Pf.	E. Russ. wert % Imperia & 5 Rubel - per Stück	10.00 G.	10%	120	H. M. 242,50 P.		10	27	Gold	Ausl. Teigenehm.	1000000	1000000	1000000
ca.	Lombards	4%	4%	Mark-Banco = 3 Mk. 50 Pf.	10.15 G.	10%	120	A. M. 150 G.		10	27	Gold	Ausl. Teigenehm.	1000000	1000000	1000000
Reichsbank	4%	4%	4%	Geldmark = 10 Mk. 10 Pf.	10.15 G.	10%	120	Bachmayer-Gesell.	1000 M. 188 G.	10	27	Gold	Ausl. Teigenehm.	1000000	1000000	1000000
ca.	ca.	Lombards	4%	Goldmark = 10 Mk. 10 Pf.	10.15 G.	10%	120	Cass. Art.-Sp. p. d.	1000 M. 188 P.	10	27	Gold	Ausl. Teigenehm.	1000000	1000000	1000000
Amerikanische	-	-	-	Geldmark = 10 Mk. 10 Pf.	10.15 G.	10%	120	Chemn. Werke u. F.	1000 M. 188 P.	10	27	Gold	Ausl. Teigenehm.	1000000	1000000	1000000
British	-	-	-	1 Dollar = 4 Mk. 20 Pf.	10.15 G.	10%	120	Kunzmann	100 M. 200 P.	10	27	Gold	Ausl. Teigenehm.	1000000	1000000	1000000
Pal. Phila.	-	-	-	100 Rubel = 50 Mk.	10.15 G.	10%	120	Gebr. Papierfab.	100 M. 200 P.	10	27	Gold	Ausl. Teigenehm.	1000000	1000000	1000000
London	-	-	-	100 Francs = 50 Mk.	10.15 G.	10%	120	de. Schleicher.	1000 M. 100 G.	10	27	Gold	Ausl. Teigenehm.	1000000	1000000	1000000
Paris	-	-	-	100 Lire = 50 Mk.	10.15 G.	10%	120	Dampf-Strasse.	1000 M. 100 G.	10	27	Gold	Ausl. Teigenehm.	1000000	1000000	1000000
Wien	-	-	-	Frank. Sterling = 50 Mk.	10.15 G.	10%	120	Donau-Uran. Part.	1000 M. 100 G.	10	27	Gold	Ausl. Teigenehm.	1000000	1000000	1000000
% Zins-T.	Deutsche Fonds.		pr. Stück	Zins-T.		Ausl. Fonds.		pr. Stück	Zins-T.		Ausl. Eisenbahns- Prior.-Obligationen.		pr. Stück			
1/4 11/10	Deutsche Reichs-Anleihe.		1000-200 M. 100-200 G.	1/4 11/10	Osterr. Guiderode.		1000-200 M. 100-200 G.	1/4 11/10	1000-200 M. 100-200 P.	1/4 11/10	Gold		Ausl. Teigenehm.		1000-200 M. 100-200 G.	
1/4 11/10	do.		1000-200 M. 100-200 G.	1/4 11/10	do.		1000-200 M. 100-200 G.	1/4 11/10	1000-200 M. 100-200 P.	1/4 11/10	Gold		Ausl. Teigenehm.		1000-200 M. 100-200 G.	
1/4 11/10	do.		1000-200 M. 100-200 G.	1/4 11/10	do.		1000-200 M. 100-200 G.	1/4 11/10	1000-200 M. 100-200 P.	1/4 11/10	Gold		Ausl. Teigenehm.		1000-200 M. 100-200 G.	
1/4 11/10	do.		1000-200 M. 100-200 G.	1/4 11/10	do.		1000-200 M. 100-200 G.	1/4 11/10	1000-200 M. 100-200 P.	1/4 11/10	Gold		Ausl. Teigenehm.		1000-200 M. 100-200 G.	
1/4 11/10	do.		1000-200 M. 100-200 G.	1/4 11/10	do.		1000-200 M. 100-200 G.	1/4 11/10	1000-200 M. 100-200 P.	1/4 11/10	Gold		Ausl. Teigenehm.		1000-200 M. 100-200 G.	
1/4 11/10	do.		1000-200 M. 100-200 G.	1/4 11/10	do.		1000-200 M. 100-200 G.	1/4 11/10	1000-200 M. 100-200 P.	1/4 11/10	Gold		Ausl. Teigenehm.		1000-200 M. 100-200 G.	
1/4 11/10	do.		1000-200 M. 100-200 G.	1/4 11/10	do.		1000-200 M. 100-200 G.	1/4 11/10	1000-200 M. 100-200 P.	1/4 11/10	Gold		Ausl. Teigenehm.		1000-200 M. 100-200 G.	
1/4 11/10	do.		1000-200 M. 100-200 G.	1/4 11/10	do.		1000-200 M. 100-200 G.	1/4 11/10	1000-200 M. 100-200 P.	1/4 11/10	Gold		Ausl. Teigenehm.		1000-200 M. 100-200 G.	
1/4 11/10	do.		1000-200 M. 100-200 G.	1/4 11/10	do.		1000-200 M. 100-200 G.	1/4 11/10	1000-200 M. 100-200 P.	1/4 11/10	Gold		Ausl. Teigenehm.		1000-200 M. 100-200 G.	
1/4 11/10	do.		1000-200 M. 100-200 G.	1/4 11/10	do.		1000-200 M. 100-200 G.	1/4 11/10	1000-200 M. 100-200 P.	1/4 11/10	Gold		Ausl. Teigenehm.		1000-200 M. 100-200 G.	
1/4 11/10	do.		1000-200 M. 100-200 G.	1/4 11/10	do.		1000-200 M. 100-200 G.	1/4 11/10	1000-200 M. 100-200 P.	1/4 11/10	Gold		Ausl. Teigenehm.		1000-200 M. 100-200 G.	
1/4 11/10	do.		1000-200 M. 100-200 G.	1/4 11/10	do.		1000-200 M. 100-200 G.	1/4 11/10	1000-200 M. 100-200 P.	1/4 11/10	Gold		Ausl. Teigenehm.		1000-200 M. 100-200 G.	
1/4 11/10	do.		1000-200 M. 100-200 G.	1/4 11/10	do.		1000-200 M. 100-200 G.	1/4 11/10	1000-200 M. 100-200 P.	1/4 11/10	Gold		Ausl. Teigenehm.		1000-200 M. 100-200 G.	
1/4 11/10	do.		1000-200 M. 100-200 G.	1/4 11/10	do.		1000-200 M. 100-200 G.	1/4 11/10	1000-200 M. 100-200 P.	1/4 11/10	Gold		Ausl. Teigenehm.		1000-200 M. 100-200 G.	
1/4 11/10	do.		1000-200 M. 100-200 G.	1/4 11/10	do.		1000-200 M. 100-200 G.	1/4 11/10	1000-200 M. 100-200 P.	1/4 11/10	Gold		Ausl. Teigenehm.		1000-200 M. 100-200 G.	
1/4 11/10	do.		1000-200 M. 100-200 G.	1/4 11/10	do.		1000-200 M. 100-200 G.	1/4 11/10	1000-200 M. 100-200 P.	1/4 11/10	Gold		Ausl. Teigenehm.		1000-200 M. 100-200 G.	
1/4 11/10	do.		1000-200 M. 100-200 G.	1/4 11/10	do.		1000-200 M. 100-200 G.	1/4 11/10	1000-200 M. 100-200 P.	1/4 11/10	Gold		Ausl. Teigenehm.		1000-200 M. 100-200 G.	
1/4 11/10	do.		1000-200 M. 100-200 G.	1/4 11/10	do.		1000-200 M. 100-200 G.	1/4 11/10	1000-200 M. 100-200 P.	1/4 11/10	Gold		Ausl. Teigenehm.		1000-200 M. 100-200 G.	
1/4 11/10	do.		1000-200 M. 100-200 G.	1/4 11/10	do.		1000-200 M. 100-200 G.	1/4 11/10	1000-200 M. 100-200 P.	1/4 11/10	Gold		Ausl. Teigenehm.			



Verlag von Gehriger & Schramm in Leipzig.

# Afghanistan

und seine

## Nachbarländer.

Der Schauplatz des jüngsten russisch-englischen Konflikts in Zentral-Asien.

Nach den neuesten Quellen geschildert

von

Dr. Hermann Roskofsky

Verfasser von „Russland, Land und Leute“, „Das asiatische Russland“, „Europas Kolonien“ etc.



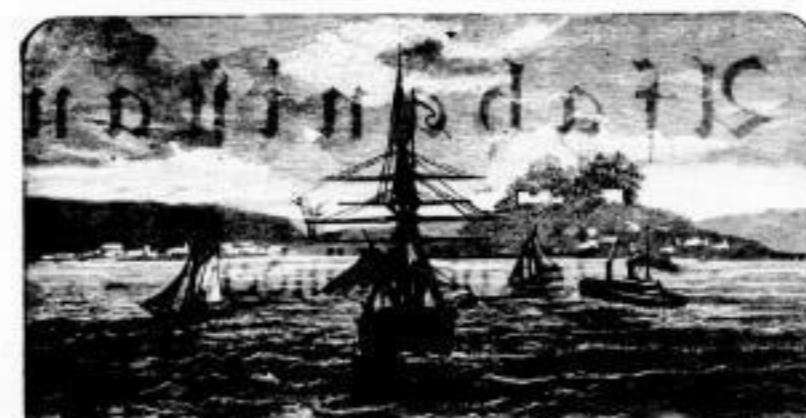
General Komarov.

— Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. —

— Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. —

— Ein Prachtwerk für das Volk! —

Jede  
Lieferung  
60  
Pfennig.



Jede  
Lieferung  
60  
Pfennig.

Ruinen von Groß-Friedrichsburg.

## Europas Kolonien.

Nach den neuesten Quellen geschildert  
von

Dr. Hermann Roskoshny,  
Verf. von „Rußland, Land und Leute“, „Das ethnische Rußland“, „Aus Klein-Asien“ etc.

Seit den unvergesslichen Tagen des Krieges 1870/71, dem wir die Einigung Deutschlands verdanken, hat nichts das deutsche Volk so gewaltig erregt, wie der von unserem großen Kanzler mit gleich viel Geschick und Glück unternommene Versuch, Deutschland in die Reihe der Kolonialmächte einzuführen. Es ist eine neue reife Frucht der blutigen Aussaat des deutsch-französischen Krieges, welche zu ersten unser Volk sich anschaut. Kein Wunder daher, wenn sich die weitesten Kreise mit feuriger Begeisterung dieser Idee bemächtigt haben und mit seltener Einnützigkeit Männer aus allen Parteien entschlossen sind, die Bismarck'sche Kolonialpolitik kräftig zu unterstützen, damit der Auspruch, daß in dieser Frage das ganze Volk hinter seinem Kanzler stehe, keine bloße Phrase bleibe.

Je weniger der großen Masse bisher die achtunggebietende Stellung bekannt war, welche der deutsche Kaufmann sich im Welthandel erworben hat, mit desto größerem freudigem Stolz ver nimmt sie heute, was derselbe bisher unter den ungünstigsten Verhältnissen als unermüdlicher Pionier im fernsten Auslande geleistet hat.

Das vorliegende Werk, welches sich zur Aufgabe stellt, den Leser mit den wichtigsten Kolonien anderer Völker, sowie mit den neuen überseischen Erwerbungen Deutschlands vertraut zu machen, wird daher gerade im jetzigen Augenblick sehr Vielen willkommen sein. Dem ersten Band, welcher West-Afrika von Senegal zum Gouvernem schildert, werden zunächst folgen: Das Kongo-Gebiet mit den angrenzenden französischen und portugiesischen Besitzungen; Die Preußischen in der Süd-See; Süd-Afrika; Ost-Afrika u. s. w.

Um auch dem minder Bemittelten, die allmähliche Umschaffung zu ermöglichen und dem Werke jene Verbreitung zu sichern, die im Interesse der durch dasselbe vertretenen Ideen wünschenswert ist, haben wir uns entschlossen, trotz der reichen Ausstattung dieses neuen Prachtwerks zu dem bisher unerreicht billigen Preise von

— nur 60 Pfennig —

pro Lieferung zu bieten. Wie können dasselbe also mit vollem Recht ein Prachtwerk für das Volk nennen. Wie die einzelne Lieferung billig ist, soll aber auch das ganze Werk billig sein und nicht durch die große Zahl der Lieferungen verteuert werden. Der Preis eines Bandes wird 9 Mark nicht überschreiten!

Leipzig.

Gehner & Schramm.

Diesen Zettel bitten abzuschneiden und an eine bekannte Buchhandlung zu senden.

Der Unterzeichnete bestellt hiermit bei

**Roskoshny, Europas Kolonien.**

Lief. 1 u. folgende à 60 Pf.

Ort u. Datum: Name:

Einf. viele bezahlt

Eindruck von Gehner & Schramm, Leipzig.

Cheapest and billiest Gasoline with best  
product, rather good than the best  
Quality is required.

**Keine  
Preisänderungen bleiben  
vorbehalten.**

## Kohlen-Preise (für Privat-Bedarf)

Giltig  
vom 20. Juni 1885 bis  
auf Weiteres.

für einfache 100 Ctr.-Lösung von garantiert 60 Hectoliter-Lösung per netto Koste frei Keller; bei geheizter, d. h.  $\frac{1}{2}$ , und  $\frac{1}{4}$  Lösung, tritt ein Preiszuschlag von .41 ein.

### Steinkohlen:

	Vorläufigste Deutschen:	Beste Zwidauer:	Gute sogenannte:
Pechstückchen	A 92.—	A 90.— bis 86.—	Prima Zwidauer A 82.—
Grosskohle (Stücke II)	do. 88.—	A 86.—	do. 80.—
Gewachene Pechwürfel	do. 88.—	" 86.—	do. 82.—
" Pechknöpfe ( kleinere Würfel)	do. 84.—	" 80.—	do. 78.—
" Pechnuss ( kleinere Knöpfe)	do. 75.—	" 74.—	do. 68.—
( sog. Schmiedekohlen sind zu klein)			
Russstückchen	do. 86.—	" 80.—	do. 76.—
Grobmelierten Staub A 60.			

Marienhainer (nicht zuhend wie sog. Hammkohlen)	Düger und Brüder
vorläufigste alte Gültig; billiger	alte Sorten

Beste Sorten	billigere Sorten
do. 68.	A 62.
66.	60.

Böhmisches Stückchen	A 76.	A 73.	A 70.
do. Mittel (Salon)	73.	70.	68.

Neuselwitzer Hausskohle	A 36.—	Briquettes per ca. 15,000 Stif.	A 70. Steinkohlen-Briquettes per 1000 Stif.
Neuselw. u. Rehmsd. Preßtorf billigst. (beide Weinselwitzer)	100 Ctr.	1000 A 6.	ca. 30 Ctr.

Leipzig, Emilienstraße 21.

**Bestellzettel**  
wird gebeten abzufürein und  
frankirt im einen Gesichtsfeld zu weisen.  
Porto wird durchzutragen!

Zum	
Name des Geschäfts,	
Herrn	

**C. Hoffmann-Ebeling & Co.**

**Leipzig,**  
Emilienstraße 21.

Senden Sie:

zu liefern an:

Bewerfung jedet's Anwesenheit beim Laden:

Leipzig, den

Besteller:

Wohnung:

Gebüde nur der Einzelhandel erlaubt. Nicht zu verkaufen in die Siedlungen werden vermietete

Jeder Besucher wird gebeten, sich von der unverhüllten Lieferung der Kohlen beim Laden von der Towny auf dem Bahnhof persönlich zu überzeugen.

Preisliste - Anschluss unter Nr. 169.